

# Amtsblatt für die Stadt Eberswalde



Jahrgang 14 • Nr. 5

**EBERSWALDER MONATSBLATT**

Eberswalde, 6.6.2006

Internet: [www.eberswalde.de](http://www.eberswalde.de)

e-mail: [pressestelle@eberswalde.de](mailto:pressestelle@eberswalde.de)

## Inhaltsverzeichnis

### Amtlicher Teil

#### Öffentliche Bekanntmachungen

1. Beschluss und In-Kraft-Treten der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Eberswalde **1**
2. Aufhebung der Satzung über den Anschluss an die öffentlichen Fern- bzw. Nahwärmeversorgungsanlagen und die Benutzung derselben in der Stadt Eberswalde (Fernwärmesatzung) vom 14.12.1995 **2**
3. 3. Satzung zur Änderung der Friedhofsgebührensatzung **2**

#### Sonstige amtliche Mitteilung

1. Information über die Beschlüsse des Hauptausschusses vom 06.04.2006 und der Stadtverordnetenversammlung vom 27.04.2006 **2/3**

### Informeller Teil

- |   |     |
|---|-----|
| Rathausnachrichten  | 4   |
| Aus dem Baudezernat der Stadtverwaltung Eberswalde        | 5   |
| Stadtwerke Eberswalde GmbH: Mit Energie den Urlaub planen | 6   |
| Kulturbetrieb Eberswalde                                  | 7   |
| WHG aktuell   | 8/9 |
| Die Kreishandwerkerschaft Barnim                          | 10  |
| WITO aktuell  | 11  |
| ZWA aktuell   | 12  |
| Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung        | 14  |
| 12. local energy Finow-Cup                                | 15  |
| Anzeigen  | 16  |

## Amtlicher Teil

### Öffentliche Bekanntmachungen

Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister

#### Beschluss und In-Kraft-Treten der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Eberswalde

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde hat in ihrer Sitzung am 19.01.2006 folgenden Beschluss gefasst:

1. Über die vorgebrachten Anregungen zum Entwurf der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Eberswalde im Gebiet Mäckersee-Barschgrube und im Gebiet Märkische Heide wird entsprechend den in der beigelegten Synopse des Fachdienstes Stadtentwicklung vom 07.12.2005 enthaltenen Beschlussvorschlägen entschieden.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Bürger, die Anregungen erhoben haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Die 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Eberswalde wird beschlossen.
3. Der Erläuterungsbericht wird gebilligt.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, die 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Eberswalde der zuständigen Behörde zur Genehmigung vorzulegen und die Erteilung der Genehmigung gemäß § 6 (5) BauGB bekannt zu machen.

Dieser Beschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.  
Die Übersichtspläne (unmaßstäblich) sind Bestandteil dieser Bekanntmachung.

Die 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Eberswalde wurde vom Landkreis Barnim, Der Landrat, Höhere Verwaltungsbehörde im Sinne des Baugesetzbuches, mit Schreiben vom 05.05.2006, Az: 61/G-9/064, gemäß § 6 Abs. 1 und 4 Baugesetzbuch (BauGB) genehmigt.

Die 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Eberswalde tritt ab dem Tage der Bekanntmachung in Kraft.

Jedermann kann die 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Eberswalde einschließlich Erläuterungsbericht ab dem Tage der Bekanntmachung in der Stadtverwaltung Eberswalde, BAUDEZERNAT, Fachdienst Stadtentwicklung, AG Stadtplanung, Dr.-Zinn-Weg 18, Haus II, 3. Etage, 16225 Eberswalde während der Dienststunden:

montags, mittwochs, donnerstags	von 08.00-12.00 und 13.00-16.00 Uhr
dienstags	von 08.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr
freitags	von 08.00-12.00 Uhr

einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs werden unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren seit Bekanntmachung der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründeten Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Eberswalde, den 15.05.2006

In Vertretung

gez. Landmann  
1. Beigeordneter



Übersichtsplan Änderungsbereich 1 (unmaßstäblich)  
4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Eberswalde



Übersichtsplan Änderungsbereich 2 (unmaßstäblich)  
4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Eberswalde

Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister

**Aufhebung der Satzung über den Anschluss an die öffentlichen Fern- bzw. Nahwärmeversorgungsanlagen und die Benutzung derselben in der Stadt Eberswalde (Fernwärmesatzung) vom 14.12.1995**

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer öffentlichen Sitzung am 27.04.2006 folgenden Beschluss gefasst:

Die Satzung über den Anschluss an die öffentlichen Fern- bzw. Nahwärmeversorgungsanlagen und die Benutzung derselben in der Stadt Eberswalde (Fernwärmesatzung) vom 14.12.1995 wird aufgehoben.

Eberswalde, den 02.05.2006

In Vertretung



gez. Landmann  
1. Beigeordneter

Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister

Auf der Grundlage der §§ 5, 3 Abs. 2 und 35 Abs. 2 Nr. 10 der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg vom 10. Oktober 2001 (GVBl. I Seite 154), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes zur Änderung des Landesbeamtengesetzes und anderer dienstrechtlicher Vorschriften vom 22. März 2004 (GVBl. I Seite 59), in Verbindung mit den §§ 1, 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. März 2004 (GVBl. I S. 174) zuletzt geändert durch das Zweite Gesetz zur Änderung des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg vom 26.04.2005 (GVBl. I Seite 170) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde in ihrer Sitzung am 27.04.2006 folgende Satzung beschlossen:

**3. Satzung zur Änderung der Friedhofsgebührensatzung**

**Artikel 1**

Die Friedhofsgebührensatzung der Stadt Eberswalde vom 31.01.2001, zuletzt geändert durch die 2. Satzung zur Änderung der Friedhofsgebühren vom 24.02.2006, wird wie folgt geändert:

**§ 4  
Gebühren**

- D.) Gebühren für die Benutzung der Feierhalle
- 3. Feierhalle Friedhof Kupferhammer,  
je Trauerfeier 84,00 Euro

**Artikel 2**

**§ 5  
In-Kraft-Treten**

Diese Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Eberswalde, den 02.05.2006

In Vertretung



gez. Landmann  
1. Beigeordneter

**Sonstige amtliche Mitteilung**

Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister

**Information über die Beschlüsse des Hauptausschusses vom 06.04.2006 und der Stadtverordnetenversammlung vom 27.04.2006**

**1. Hauptausschuss**

**Vorlage H 2/29/06 Einreicher/zuständige Dienststelle:** Fachdienst Bürgerangelegenheiten  
**Genehmigung des Vertrages über die Teilnahme am digitalen Antragsverfahren DIGANT für Reisepässe und Personalausweise**  
**Beschlusstext Beschluss-Nr.:** H 29-79/06  
Der Hauptausschuss beschließt den in der Anlage vorliegenden Vertrag.

**Vorlage H 5/29/06 Einreicher/zuständige Dienststelle:** Fachdienst Öffentliches Bauen  
**Ausführungsplanung und Baubeschluss Straßenneubau Scheeringerstraße**  
**Beschlusstext Beschluss-Nr.:** H 29-80/06  
Der Hauptausschuss beschließt die Ausführungsplanung und den Bau der Scheeringerstraße in Eberswalde.

**2. Stadtverordnetenversammlung**

**Antrag A 1/26/06 Einreicher/zuständige Dienststelle:** Fraktion SPD  
**Personelle Änderung im Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur, Sport und Soziales (Abberufung eines sachkundigen Einwohners)**  
**Beschlusstext Beschluss-Nr.:** 26-339/06  
Frau Marina Pippel wird als sachkundige Einwohnerin aus dem Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur, Sport und Soziales abberufen.

**Antrag A 2/26/06 Einreicher/zuständige Dienststelle:** Fraktion SPD  
**Personelle Änderung im Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur, Sport und Soziales (Berufung eines sachkundigen Einwohners)**

**Beschlusstext Beschluss-Nr.:** 26-340/06  
Herr Thomas Gelhaar wird als sachkundiger Einwohner in den Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur, Sport und Soziales berufen.

**Vorlage 1/26/06 Einreicher/zuständige Dienststelle:** Fachdienst Personal und Verwaltung  
**4. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde**  
**Beschlusstext Beschluss-Nr.:** 26-341/06  
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die in der Anlage 1 beigefügte 4. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde.

**Vorlage 2/26/06 Einreicher/zuständige Dienststelle:** Fachdienst Stadtentwicklung  
**Gestaltungssatzung der Stadt Eberswalde- Satzungsbeschluss**  
**Beschlusstext Beschluss-Nr.:** 26-343/06  
1. Die Gestaltungssatzung der Stadt Eberswalde wird gemäß § 81 Abs. 8 Brandenburgische Bauordnung als Satzung beschlossen.  
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Gestaltungssatzung der Stadt Eberswalde der zuständigen Behörde anzuzeigen und die Satzung nach Ablauf von drei Monaten ortsüblich bekannt zu machen, sofern die Satzung nicht beanstandet wurde.  
3. Teilt die zuständige Behörde vor Ablauf dieser Frist mit, dass keine Beanstandung erfolgt, ist die Satzung unverzüglich nach Eingang dieser Mitteilung ortsüblich bekannt zu machen.

**Antrag A 2.1/26/06 Einreicher/zuständige Dienststelle:** Frau Behr, CDU  
Herr Kikow, SPD  
Herr Sachse, Die Linke

**Änderungsantrag zur Beschlussvorlage 2/26/06 „Gestaltungssatzung der Stadt Eberswalde“ - Satzungsbeschluss**  
**Änderung im Teil 4 – Werbeanlagen, Warenautomaten und Einfriedungen, § 14 Werbeanlagen und Warenautomaten**  
**Beschlusstext Beschluss-Nr.:** 26-342/06  
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt zum Teil 4 –Werbeanlagen, Warenautomaten und Einfriedungen

- § 14 Werbeanlagen und Warenautomaten:
1. Werbeanlagen haben sich nach Umfang, Maßstab, Anbringungsort, Material und Farbe dem Gebäude anzupassen, an dem sie angebracht werden. Werbeanlagen dürfen eine Größe von maximal 2,5 Quadratmeter Ansichtsfläche oder 50 % der Breite des Fassadenabschnittes, an dem sie angebracht werden sollen, nicht überschreiten. Die Werbeanlagen dürfen charakteristische Bauteile und Gestaltungselemente der Fassade nicht verändern, verdecken oder überschneiden.
  2. Allgemein zulässig sind:
    - auf die Wand gemalte Schriftzüge oder gesetzte Einzelbuchstaben;
    - hinterleuchtete sowie selbst leuchtende Schriftzüge aus Einzelbuchstaben oder Buchstaben- gruppen vor der Wand;
    - angeleuchtete Schriftzüge;
    - auf Schildern angebrachte Schrift.
  3. Bewegliche, Blink-, Wechsel- und Reflexbeleuchtungswerbung sind nur mit Genehmigung zulässig.
  4. Zusätzliche Werbeanlagen für Hersteller oder Zulieferer, insbesondere von Brauereien bei Gaststätten, müssen zur Hauptwerbeanlage in räumlichem und gestalterischem Zusammenhang stehen und sich dieser unterordnen.
  5. Anlagen zur Fremdwerbung sind unzulässig.
  6. Werbung auf Böschungen, Stützmauern, Mauern, Einfriedungen, Brücken ist nicht zulässig. Das Anbringen oder Aufstellen von Werbeanlagen in und an Bäumen, Masten, in Vorgärten und Grünflächen ist untersagt. Ebenso nicht zulässig ist das Bekleben von Fassaden, Stützen, Mauern und sonstigen, nicht für Werbung und Information vorgesehenen Flächen mit Plakaten und Anschlägen.

Die Verwaltung wird beauftragt, bis Ende Oktober 2006 die oben genannten Änderungen in die derzeit gültige Gestaltungssatzung der Stadt Eberswalde einzuarbeiten und zur Beschlussfassung in die entsprechenden politischen Gremien einzubringen.

**Vorlage 3/26/06 Einreicher/zuständige Dienststelle:** Fachdienst Stadtentwicklung  
**Abstandsflächensatzung der Stadt Eberswalde – Satzungsbeschluss**

**Beschlusstext Beschluss-Nr.:** 26-344/06  
1. Die Abstandsflächensatzung der Stadt Eberswalde wird gemäß § 81 Abs. 8 Brandenburgische Bauordnung als Satzung beschlossen.  
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Abstandsflächensatzung der Stadt Eberswalde der zuständigen Behörde anzuzeigen und die Satzung nach Ablauf von drei Monaten ortsüblich bekannt zu machen, sofern die Satzung nicht beanstandet wurde.  
3. Teilt die zuständige Behörde vor Ablauf dieser Frist mit, dass keine Beanstandung erfolgt, ist die Satzung unverzüglich nach Eingang dieser Mitteilung ortsüblich bekannt zu machen.

**Vorlage 5/26/06 Einreicher/zuständige Dienststelle:** Fachdienst Bildung und Jugend  
**Errichtung eines Hortes an der Grundschule „Schwärsesee“, Kyritzer Straße 17 in 16227 Eberswalde**  
**Beschlusstext Beschluss-Nr.:** 26-345/06  
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 35 Abs. 2 Ziffer 23 der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg die Errichtung eines Hortes an der Grundschule „Schwärsesee“, Kyritzer Straße 17 in 16227 Eberswalde zum Schuljahresanfang 2006/2007 (01.08.2006). Ein entsprechender Antrag ist beim Landesjugendamt zu stellen.

**Vorlage 6/26/06 Einreicher/zuständige Dienststelle:** Fachdienst Bildung und Jugend  
**Errichtung eines Hortes an der Grundschule „Bruno-H.-Bürgel“, Breite Straße 69 in 16225 Eberswalde**  
**Beschlusstext Beschluss-Nr.:** 26-346/06  
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt: Die Stadtverwaltung wird beauftragt, eine vorläufige Betriebserlaubnis für die Errichtung eines vorübergehenden Hortbetriebes für zwei Jahre an der Grundschule „Bruno-H.-Bürgel“ zu Beginn des Schuljahres 2006/2007 (01.08.2006) beim Landesjugendamt einzuholen.

**Vorlage 7/26/06 Einreicher/zuständige Dienststelle:** Fachdienst Stadtentwicklung  
**5. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Eberswalde in den Gebieten „ehemaliges Walzwerk Finow“, „Märkische Heide III“, „Freilichtbühne“ und „Technologie- und Gewerbepark“**  
– Behandlung der Anregungen zum Entwurf  
– Feststellungsbeschluss

**Beschlusstext** **Beschluss-Nr.: 26-347/06**

- Die Stadtverordnetenversammlung stellt fest:  
Es gab keine abwägungserheblichen Anregungen während der Beteiligung der betroffenen Bürger und berührten Träger öffentlicher Belange zum Entwurf der 5. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Eberswalde.
- Die 5. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Eberswalde wird beschlossen.
- Der Erläuterungsbericht wird gebilligt.
- Die Verwaltung wird beauftragt, die 5. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Eberswalde der zuständigen Behörde zur Genehmigung vorzulegen und die Erteilung der Genehmigung gemäß § 6 (5) BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

**Vorlage 8/26/06** **Einreicher/zuständige Dienststelle:** Fachdienst Öffentliches Bauen  
**Entwurfplanung und Baubeschluss Bahnhofsbereich Eberswalde**

**Beschlusstext** **Beschluss-Nr.: 26-348/06**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Entwurfplanung zum Bahnhofsbereich Eberswalde mit Stand Oktober/November 2005 und die Umsetzung der Baumaßnahme

- Umbau Knotenpunkt am Bahnhof Eberswalde mit neuem Knotenarm zum Bahnhofsvorplatz,
- Neuerstellung der ÖPNV-Verknüpfungsanlage – Bahnhofsvorplatz Eberswalde vorbehaltlich der Bewilligung der Fördermittel und Sicherung des Eigenanteils der Stadt für den Anteil 2007.

**Antrag A 3/26/06** **Einreicher/zuständige Dienststelle:** Fraktion SPD

**3. Satzung zur Änderung der Friedhofsgebührensatzung**

**Beschlusstext** **Beschluss-Nr.: 26-349/06**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Änderung der Friedhofsgebührensatzung § 4 Buchstabe D.) Gebühren für die Benutzung der Feierhalle:  
3. Feierhalle Friedhof Kupferhammer, je Trauerfeier 84,00 Euro.

**Antrag A 6/26/06** **Einreicher/zuständige Dienststelle:** Herr Dr. Spangenberg, AfW  
**Aufhebung der Satzung über den Anschluss an die öffentlichen Fern- bzw. Nahwärmeverorgungsanlagen und die Benutzung derselben in der Stadt Eberswalde (Fernwärmesatzung) vom 14.12.1995**

**Beschlusstext** **Beschluss-Nr.: 26-350/06**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:  
Die Satzung über den Anschluss an die öffentlichen Fern- bzw. Nahwärmeverorgungsanlagen und die Benutzung derselben in der Stadt Eberswalde (Fernwärmesatzung) vom 14.12.1995 wird aufgehoben.

**Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung und des Hauptausschusses können im Büro der Stadtverordneten (Barockhaus, Breite Straße 41, Raum: 604, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.**

Eberswalde, den 08.05.2006

In Vertretung

gez. Landmann  
1. Beigeordneter

Ende des amtlichen Teils

**Eberswalder Juni – Sport**

- \* **10.6.-9.7.:**  
**Barnimer Sportwoche – Eröffnung in Oderberg**  
Veranstalter: KSB Barnim e. V.
- \* **10.6.:** **Radwanderung „Ins Barnimer Ländle“** 45 km  
Treff: Marktplatz Eberswalde  
Zeit: 9.00 - 15.00 Uhr  
Veranstalter: ESV Eberswalde 1949 e. V., Abt. Wandern
- \* **14.6.:** **Kreis-Seniorensportfest**  
Ort: Westend - Stadion Eberswalde  
Zeit: 10.00 - 14.00 Uhr  
Veranstalter: KSB Barnim e. V.
- \* **14.6.:** **Waldstadtwanderung**  
12 km und 18-20 km  
Treff: Fachhochschule Eberswalde  
Zeit : 9.00 Uhr (12 km) und 10.00 Uhr (20 km)  
Veranstalter: ESV Eberswalde 1949 e. V., Abt. Wandern
- \* **16.-18. 6.:** **local energy Finow Cup 2006 / Fußball-Turnier für D-Junioren**  
Ort: Sportplatz am Wasserturm  
Veranstalter: 1. FV Stahl Finow e. V. (ausführlich siehe S. 15)
- \* **17.6.:** **Judo 2. Bundesliga Eberswalde - Bayer Leverkusen**  
Ort: Sportzentrum Westend  
Zeit: 17.00 Uhr  
Veranstalter: JC Eberswalde e. V.
- \* **17.6.:** **Seekreuzerregatta (Yardstick), 1. Lauf**  
Ort: Werbellinsee, Segelstützpunkt Wildau  
Veranstalter: SV Stahl Finow e. V., Abt. Segeln 17.
- \* **18.6.:** **Radwanderung um den Parsteiner See im Rahmen des Barnimer 3-Seen-Cup**  
Ort: Bölkendorf, Kulturscheune  
Zeit: 10.00 Uhr  
Veranstalter: SV Medizin Eberswalde e. V.
- \* **21.6.:** **Kita-Sportfest**  
Ort: Westend-Stadion  
Veranstalter: KSB Barnim e. V.
- \* **24.6.:** **Landesmeisterschaft (Mannschaft) Leichtathletik**  
Ort: Fritz-Lesch-Stadion  
Zeit: 10.00 - 16.00 Uhr  
Veranstalter: SV Motor Eberswalde e. V., Abt. Leichtathletik
- \* **30.6.:** **„Karl-Heinz Berger-Gedenkturnier“** Fußballspiel  
Niederbarnim - Oberbarnim mit Übertragung von zwei WM-Viertelfinalspiele auf Großleinwand  
Ort: Westend-Stadion  
Veranstalter: KSB Barnim e. V.

**Vorschau:**  
\* **1. Juli: Sportfest mit dem Forßmann Krankenhaus** mit Übertragung von zwei WM-Viertelfinalspiele auf Großleinwand  
Ort: Westend-Stadion  
Veranstalter: KSB Barnim e. V.

**Weitere Infos:**  
**Stadtverwaltung Eberswalde**  
**Fachdienst Bildung und Jugend**  
**Hildegard Lemke, Tel. 64 409**  
**E-mail:**  
**h.lemke@eberswalde.de**



WALD • SOLAR • HEIM

Entdecke die Natur

**Wald-Solar-Heim mit Ferienspielen...**

\* **Für 7-14-Jährige, Mo-Fr 8-16 Uhr**, tolle Wochenprogramme mit Spaß, Spannung, Abenteuer, Mittagessen und Kaffee. Kosten pro Woche: 62,50 Euro; schnellstens anmelden (siehe unten)

**...und Ferienlager in den Sommerferien**

\* **Für 8-14-Jährige;** 8 Tage im Haus an der Brunnenstraße mit Tümpeltour, Survival, Kanufahrten, Lagerfeuer, Brotbacken, Nachtwanderungen, Geschichtenabende, Aktionen rund um Wald und Natur...

\* **Termine:** 15.7.-22.7., 22.7.-29.7., 29.7.-5.8., 5.8.-12.8., 12.8.-19.8.2006

\* **Preise:** 199 Euro pro Woche, jede weitere 179 Euro (inkl. Übernachtung, Vollverpflegung sowie ganztägige Betreuung)

\* **Info und Anmeldung:**  
Tel. 28 92 45 / -46, Fax 38 02 38  
oder [info@waldsolarheim.de](mailto:info@waldsolarheim.de)  
[www.waldsolarheim.de](http://www.waldsolarheim.de)

**DREIST e.V.:**

**Ferienworkshop für Jungen „Jungs im Rampenlicht“**

„Geh' auf die Bühne und inszeniere dich selbst, denn du lieferst genug Stoff und spielst täglich viele Rollen, die es wert sind, gezeigt zu werden. Dabei gibt es keine Grenzen, alles ist erlaubt. Endlich kannst Du ausprobieren, welche Möglichkeiten ein junger Mann in deinem Alter hat, um sich zu präsentieren. Rollen gibt es genug!“  
Zusammen werden wir auf Entdeckungsreise gehen, um uns mit Hilfe von Theater- und Schauspielübungen in Szene zu setzen.

Das Thema unseres Workshops sind wir und du bist dein eigener Hauptdarsteller. Wir wollen an unserer Ausdrucksmöglichkeit und unserem schauspielerischen Talent arbeiten und die Welt der Bühne kennen lernen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Und weil Ferien sind, soll der Spaß und die Freude am Entdecken seiner Persönlichkeit nicht zu kurz kommen. Wir werden gemeinsam in die Theaterwelt eintauchen, mit den Skatern un-

terwegs sein, Fußball, Volleyball, Tischtennis spielen, klettern, schwimmen gehen und natürlich am Lagerfeuer sitzen.

*Der Workshop findet in der Zeit vom 11.8.-17.8.2006 im Jugendgästehaus Petkus, ca. 60 km südlich von Berlin statt.*

*Der Workshop ist geeignet für Jungen ab 14 Jahren.*

**Infos und Anmeldungen beim DREIST e.V., Eisenbahnstr. 18, 16225 Eberswalde, 03334/22669, [info@dreist-ev.de](mailto:info@dreist-ev.de)**

ANZEIGE

**Förderverein Finower Wasserturm trauert um seine Mitglieder**

Mit großer Betroffenheit erhielten wir die Nachricht vom Tod unseres Gründungsmitgliedes

**Prof. Thomas Seeger**  
13. November 1942 -  
29. April 2006.

Prof. Seeger hatte großen Anteil an der Vereinsgründung. Sei es bei der Ausarbeitung der Satzung oder bei der Gestaltung unseres Faltblattes. Sein Wort hatte Gewicht. Prof. Seeger hatte seine Wurzeln in Finow. War doch sein Großvater Leopold Seeger 1906 als erster Ingenieur im Unternehmen „Hirsch, Kupfer- und Messingwerk A.-G.“ eingestellt worden. Anfang der 50er Jahre zog es die Familie Seeger in Richtung Westen. Prof. Seeger war als Informatiker tätig.

Mit großer Betroffenheit erhielten wir die Nachricht vom Tod unseres Mitgliedes

**Gerhard Blankenburg**  
19. Februar 1955 -  
13. Mai 2006.

Gerhard Blankenburg war durch Geburt und Wohnsitz mit dem Ortsteil Messingwerk stark verbunden. Bereits in den 20er Jahren wurde von seinem Großvater eine Halle von der „Hirsch, Kupfer- und Messingwerke A.-G.“ gekauft und als Möbeltischlerei genutzt. Von seinem Vater, welcher die Tischlerei weiterbetrieb, erlernte auch Gerhard Blankenburg den Beruf des Tischlers und qualifizierte sich weiter als Handwerksmeister. Er war mit dem Herzen Vereinsmitglied und hat damit seinen Beitrag zur Erhaltung des Finower Wasserturmes geleistet.

Beide Mitglieder fühlten sich der Tradition verpflichtet. Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

**Der Vorstand**

**Hier treffen Sie Ihre Ortsbürgermeister**

**Ortsteil Eberswalde I**  
Rathaus, Raum 105,  
Breite Straße 41-44  
Karen Oehler,  
Do 15.00-17.00 Uhr,  
Tel. 64 100 (außer Juli+August)

**Ortsteil Eberswalde II**  
Rathaus, Raum 105,  
Breite Straße 41-44  
Jürgen Kumm,  
Mo 16.30-18.00 Uhr,  
Tel. 64 100 (außer Juli+August)

**Ortsteil Finow**  
Dorfstraße 9 (im Haus der WHG),  
Albrecht Triller,  
Di 15.00-17.00 Uhr,  
Tel. 34102 (außerhalb der  
Sprechzeit: Tel. 33019)

**Ortsteil Brandenburgisches Viertel**  
Schorfheidestraße 13,  
Bürgerzentrum,  
Waldemar Weingardt,  
Mi 15.30-17.30 Uhr,  
Tel. 81 82 46

**Ortsteil Tornow**  
Dorfstr. 25,  
Rudi Küter,  
Di 15.00-17.00 Uhr,  
Tel. 22811 (außerhalb der  
Sprechzeit: Tel. 58250)

**Ortsteil Sommerfelde**  
Gemeindehaus Alte Schule,  
Werner Jorde,  
jeden 1. Mo 15.00-17.00 Uhr,  
Tel. 212719 (außerhalb der Sprech-  
zeit: Tel. 246 97)

**Ortsteil Spechthausen**  
Feuerwache Spechthausen,  
Karl-Heinz Fiedler,  
jeden 1. Mo 18-19 Uhr

**Die neuesten Altstadtnachrichten sind da, Nr. 2/2006...**

...und liegen kostenfrei in allen öffentlichen Einrichtungen der Stadt, in der Bibliothek der Fachhochschule und in der Sparkasse aus.

**Verein für Heimatkunde zu Eberswalde e.V.**

\* 13.6., 19 Uhr, Bierakademie, Dr. Gunther Nisch, Chorin: „Mittelalterliches Bauen – erläutert anhand zeitgenössischer Abbildungen“. Auch Nichtvereinsmitglieder sind herzlich willkommen!

**Sprechstunde des Seniorenbeirates**

\* 20.6., 10-12 Uhr, Rathaus, Raum 105, Breite Straße 41-44; Tel. 64 100 ...  
...und im Juni lädt der Seniorenbeirat ein zur Teilnahme an der 13. Brandenburger Seniorenwoche, vom 12.-18.6.2006 (laut Programm, z.B. Eröffnung am 12.6., 14 Uhr, Familiengarten siehe S.7)

**Städtevergleich auf dem Ergometer Eberswalde vor Bernau**



Am 17.5.2006 fand eine Zwischenetappe des DAK-Vergleichs um die sportlichste Stadt für Eberswalde in der Rathauspassage statt. 60 Teilnehmer traten in die Pedalen und gewannen vor Bernau. Foto: Rö.

**Stadtpräsentation bei Hertha BSC mit Bodypainting und Spritzkuchen**



Am 6.5.2006, dem Tag des letzten Heimspiels der Saison von Hertha BSC, präsentierte sich auch Eberswalde mit einem Infostand im Atrium des Olympiastadions. Gemeinsam mit Stadtwerkechef Jörg Thiem, dem Botschafter der Städtepartnerschaft seit 2003, boten außerdem zwei junge Damen in Bodypaintinglook à la Eberswalde gesponserte Spritzkuchen von Märkisch Edel. Foto: privat

**Ortsteil Spechthausen Sportplatz**

**Ortsteilfest und Waldhofcup am 16./17.6.2006**

Hier das Programm:

**Freitag 16.6.2006**  
18 Uhr Eröffnung  
19 Uhr Beginn Vorrundenspiele  
24 Uhr Ende der Spiele  
ab 24 Uhr geselliges Beisammensein mit musikalischer „Umar-mung“  
**Samstag 17.6.2006**  
8 Uhr Frühstück für die, die ge-zeltet haben  
9 Uhr Beginn der Finalspiele  
14 Uhr Siegerehrung  
15 Uhr Kaffeetafel der Frauen-gruppe des OT mit selbstgeba-ckenen Kuchen; dabei eine Akkordeongruppe der Musik-schule  
ca. 16-17 Uhr Zauberer aus Berlin  
18 Uhr Beginn der Feierlichkeiten  
19-20 Uhr Mitreißendes von

Sambaritmix, einer tempera-mentvollen Trommlergruppe aus Berlin  
20 Uhr Laientanzgruppe  
2 Uhr Ende  
Ein Lagerfeuer ist noch nicht ge-wiss (Waldbrandwarnstufe).  
Der SV Waldhof Spechthausen und alle am Ortsteilfest beteilig-ten Vereine sowie die FFW freuen sich über recht viele Gäste und eine tolle Stimmung beim Fuß-ballspiel um den Waldhofcup 2006 mit 14 Mannschaften\*.  
Der Eintritt ist übrigens frei!  
i. A. **Annegret Krause**

\* Diese kommen u.a. aus Straus-berg, Karow, Ahrendsfelde, Werneuchen, Lobetal, Melchow, Eberswalde, Mösbach und natür-lich aus Spechthausen.

**Achtung, wöchentliche Straßenreinigung!**

In nachfolgend aufgeführten Straßen werden im **Monat Juni 2006** die mobilen Halteverbotsschilder für die wöchentliche Straßenrei-nigung aufgestellt:  
\* **Weinbergstraße (Nord/Ost)**, Dienstag, 6.6., 11-12 Uhr  
\* **Schöpfurter Straße (Ost)**, Donnerstag, 8.6., 11-12 Uhr  
\* **Weinbergstraße (Süd/West)**, Dienstag, 13.6., 11-12 Uhr  
\* **Schöpfurter Straße (West)**, Donnerstag, 15.6., 11-12 Uhr  
\* **August-Bebel-Straße (Nord/Ost)**, Dienstag, 20.6., 11-12 Uhr  
\* **August-Bebel-Straße (Süd/West)**, Dienstag, 27.6., 11-12 Uhr  
Der Fachdienst Öffentliches Bauen bittet um Verständnis und Unterstützung. Bei Nichteinhaltung ist möglicherweise mit kos-tenpflichtigem Abschleppen zu rechnen.

**Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,**

am 16. Juni 2006 laden wir alle Stadtverordneten, zuständigen Verwaltungsmitarbeiter und Forstfachleute bereits zur 13. Heidereise ein. Diese traditionelle Bereisung des Eberswalder Stadforstes bezeichnete Kreishistoriker und Stadtgeschichtsforscher Rudolf Schmidt einst als „...Besichtigung und Besprechung des Zustandes der Kulturen und was sonst mit der Waldbewirtschaftung zusammenhängt.“ Sachlich geht es darum, den Zustand des Stadtwaldes und die Ergebnisse des vergangenen Forstwirtschaftsjahres zur Kenntnis zu nehmen. Für die diesjährige Heidereise freue ich mich ganz besonders darauf, dass der zweite Teil gemeinsam mit der Fachhochschule organisiert wird. So führt uns u.a. ein Abstecher in den Forstbotanischen Garten, übrigens einem der ältesten Gärten dieser Art in Deutschland. Diese Zusammenarbeit soll erneut unterstreichen, dass wir uns als Stadtverwaltung der Traditi-



on von forstlicher Forschung und Lehre in unserer Stadt sehr be-wusst sind. Einer Tradition, für die Eberswalde deutschlandweit, ja, international geachtet und an-erkannt ist. Deshalb erwarte ich auch einen regen Gedanken- und Erfahrungsaustausch für die wei-tere forstwirtschaftliche und -wissenschaftliche Entwicklung von Eberswalde.

Ihr  
**Lutz Landmann**  
1. Beigeordneter

**Eltern für Eltern**

\* Begegnungsstätte „Bahnhof“ in der Finower Bahnhofstraße 32, Eltern treffen Eltern, um Probleme mit dem Nachwuchs in der Schule, Zuhause oder in der Freizeit zu besprechen; sich auszutauschen, Erfahrungen einzubringen – für ein positives Familienleben: Fachkräfte stehen auf Wunsch den Eltern zur Verfügung  
**Info-Tel. 32 513 oder 0173/2384120**

**Juni-Stadtführung**

\* 24.6., 10.30 Uhr, Treffpunkt Tourist-Information im Museum in der Adler-Apotheke: zum Thema „Rund um die Eberswalder Stadtschleuse“; Karten im Vorverkauf direkt in der Tourist-Info oder Tel. 64 520

**Juni-Stadtverordneten-Termine**

\* **Stadtverordnetenversammlung:** 22.6., 18 Uhr  
\* **Hauptausschuss:** 15.6., 18 Uhr  
\* **Ausschuss Bau, Planung und Umwelt:** 13.6., 18.15 Uhr  
\* **Ausschuss Kita und Schule:** 14.6., 18.15 Uhr  
\* **Ausschuss Jugend, Senioren, Kultur, Sport und Soziales:** 20.6., 18 Uhr  
\* **Ausschuss Finanzen:** -  
\* **Rechnungsprüfungsausschuss:** 27.6.  
*Die aktuelle Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem Schaukas-ten vor dem Rathaus. Für die Stadtverordnetenversammlung werden sie außerdem im „Barnimer Blitz“ veröffentlicht. Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen vorbehalten.*

Redaktionsschluss dieser Ausgabe des Amtsblattes: 17.5.2006  
Für die Juli-Ausgabe: 14.6.2006  
**Nächster Erscheinungstermin: Montag, 3.7.2006**

**Amtsblatt für die Stadt Eberswalde**



EBERSWALDER MONATSBLATT

**Erscheint bei Bedarf, in der Regel monatlich**  
Herausgeber und Redaktion: Stadt Eberswalde  
Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde  
Telefon: (03334) 6 41 06, Telefax: (03334) 6 41 54, ISSN 1436-3143  
Internet: www.eberswalde.de, e-mail: pressestelle@eberswalde.de  
Auflage: 29.000  
Das Amtsblatt für die Stadt Eberswalde liegt am Erscheinungstag im Rathaus, Bürgerberatung, aus.  
Kostenlose Zustellung in alle erreichbaren Eberswalder Haushalte.  
Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte.  
Irrtümer vorbehalten.  
Verleger und Anzeigenannahme: **agreement** werbeagentur gmbh  
Siegfriedstraße 204, 10365 Berlin, Tel.: (030) 97 10 12 13,  
Fax: (030) 97 10 12 27, e-mail: becker@agreement-berlin.de  
Es besteht die Möglichkeit, über die agreement werbeagentur gmbh, das Amtsblatt zu beziehen.  
Das Jahresabonnement kostet 25 € inclusive Mwst., Einzelnummern können gegen Einsendung von frankierten Rückumschlägen A4 (1,45 € Porto pro Ausgabe) bezogen werden.  
Verantwortliche Redakteurin: Britta Stöwe, Schweizer Straße 10, 16225 Eberswalde  
Telefon: (03334) 2 46 45, Fax: (03334) 38 19 08, e-mail: BrittaStoewe@gmx.de  
Für die Anzeigenakquise verantwortlich: Britta Stöwe; für Anzeigeninhalte sind die Auftraggeber verantwortlich  
Vertrieb: Märkische Verlags- und Druckhaus GmbH & Co.KG  
Tel.: (03334) 20 29 11  
**Die namentlich gekennzeichneten Beiträge widerspiegeln nicht immer die Meinung des Herausgebers.**

**Aus dem Baudezernat der Stadtverwaltung Eberswalde**

**Erster Spatenstich für neuen Bahnhofsknoten**



Für den neuen Knotenpunkt Eisenbahnstraße/Bergerstraße/Bahnhofszufahrt erfolgte der erste Spatenstich am 12.5.2006. Lutz Landmann, 1. Beigeordneter, Kerstin Fines-Keck, Niederlassungsleiterin Landesbetrieb für Straßenwesen, und Marc Berger von der ausführenden Firma BERGER BAU griffen dafür symbolisch zum Spaten. *Fotos:Stö.-*

**6.6. – erster Spatenstich für Marktneugestaltung**



Die Vorarbeiten für die Neugestaltung des Marktplatzes sind abgeschlossen. Am 6.6.2006 kann der erste Spatenstich erfolgen. Davon überzeugt sind vor Ort Baudezernent Dr. Gunther Prüger, Lothar Zehe, Geschäftsführer TSU Müncheberg GmbH als ausführende Firma, Landrat Bodo Ihrke und Lutz Landmann, 1. Beigeordneter.

**Aufmerksame Eberswalder, bitte helfen:  
Kartierung der Mauersegler in der Stadt**

Im Rahmen einer Diplomarbeit wird Christian Holeksa, Student der Fachhochschule Eberswalde, Brutplätze der Mauersegler im Stadtgebiet Eberswalde ausfindig machen. Mauersegler (Apus apus), oft verwechselt mit Schwalben, sind in der Zeit von Mai bis Juli auch in Eberswalde in hoher Anzahl vorhanden. Allerdings ist der Bestand rückläufig. Neuerdings fällt es unseren Untermietern zunehmend schwerer, geeignete Brutplätze in unserer Stadt zu finden. Durch die voranschreitende Sanierung von alten Gebäuden gehen geeignete Brutmöglichkeiten immer mehr verloren. Die erfassten Daten sollen die aktuel-

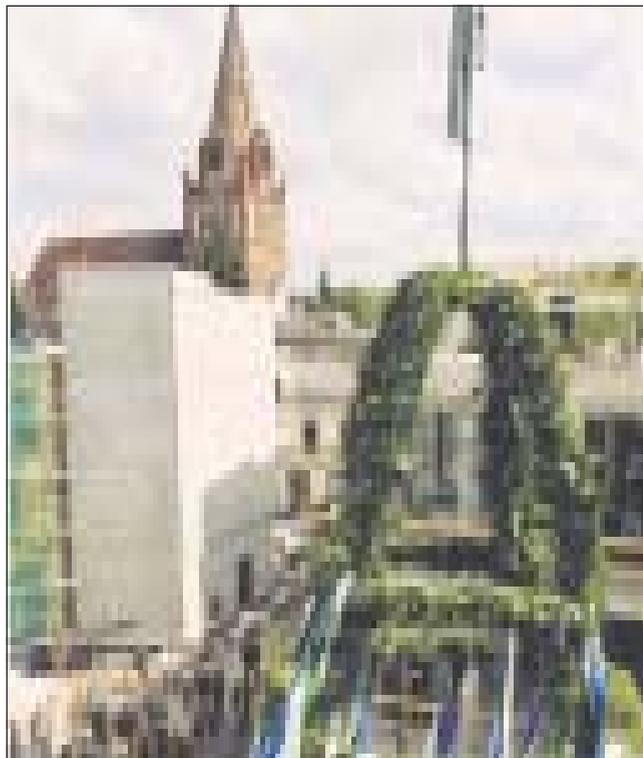
le Situation darstellen und die Basis für eine weitergehende Beobachtung der Bestandsentwicklung bieten. Die Erfassung von Brutplätzen des Mauerseglers ist jedoch nicht einfach. Um dennoch so viele Brutplätze wie möglich festzustellen und die tatsächliche Brutpaaranzahl zu ermitteln, ist die Mitarbeit der Bevölkerung unumgänglich. *Sollten auch Sie als aufmerksamer Eberswalder an Ihrem oder anderen Häusern Brutplätze des Mauerseglers ausfindig gemacht haben, dann wird diese Information dankend unter Handy: 0160 99549223 (C. Holeksa) oder Eberswalde Tel. 657340 (NABU Eberswalde) angenommen.*

**Bauherrenpreis 2006 ausgelobt**

\* Sanierungsbeirat der Stadt Eberswalde gemeinsam mit der Stadt Eberswalde in diesem Jahr zum ersten Mal einen Bauherrenwettbewerb für die Gesamtstadt  
\* Bauherren oder Bewohner mit ihren Hauseigentümern aus dem gesamten Stadtgebiet können sich mit Projekten, die seit 1992 fertiggestellt worden sind, zur Verleihung des Bauherrenpreises 2006 bewerben.  
\* **Einzureichen sind:**  
- Adresse  
- Objektbezeichnung  
- Kurzbeschreibung des Bauvorhabens  
- Zeitraum der Baudurchführung  
- Fotos 10 x 15  
\* **Zeitlicher Ablauf:**  
- 15.9.2006 - Einsendeschluss der Bewerbungen  
- Ende Sept. 2006 - Vorprüfung  
- Mitte Okt. 2006 - Preisgericht

- November 2006 - Preisverleihung und Ausstellungseröffnung  
\* **Preise und Anerkennungen**  
1. Preis: 500 EUR  
2. Preis: 300 EUR  
3. Preis: 200 EUR  
Die Jury behält sich eine andere Aufteilung der Preisgeldsumme und Anerkennungen vor. Die Preisträger erhalten darüber hinaus eine Urkunde. An den ausgezeichneten Gebäuden soll eine Plakette angebracht werden. Der Wettbewerb wird durch Sponsoren unterstützt.  
\* **Rückfragen und Abgabe der Unterlagen bei:**  
Stadt Eberswalde, Baudezernat, Fachdienst Stadtentwicklung AG Stadtplanung, Sanierungsstelle, *Frau Krüger Steinstr. 3, im Haus des Museums in der Adler-Apotheke Telefon 03334/64340*

**Richtkrone für das Paul-Wunderlich-Haus**



Am 24.5.2006 fand das Richtfest für das neue Dienstleistungs- und Verwaltungsgebäude, das Paul-Wunderlich-Haus, statt. Hunderte Gäste und Eberswalder ließen es sich nicht nehmen, bei strahlendem Sonnenschein der Zeremonie zu folgen. Für die Bauherren schlugen Landrat Bodo Ihrke und Josef Keil, Sparkassenvorstand, mit kräftigen Schlägen die symbolisch letzten Nägel in das Gebälk. Geplant ist, in etwa einem Jahr das Haus zu eröffnen. Ausführlich demnächst. *Foto: Stö.-*

**Kirchstraße offiziell freigegeben**



Am 22.5.2006 erfolgte die offizielle Freigabe der Kirchstraße durch den 1. Beigeordneten Lutz Landmann, Matthias Uffrecht, Tharo GmbH, und Uwe Grohs, ibe GmbH. Die Straße, die 1724 erstmals gepflastert wurde, ist nun umfassend saniert und erhielt neue Straßenlaternen. *Foto: Rö.*

**Bürgerzentrum Schorfheidestraße 13**

Stadtverwaltung Eberswalde Fachdienst Bürgerangelegenheiten Pass- und Meldewesen Frau Schmidt  
Tel.: (03334) 81 82 43  
Mo 9 – 12 u. 13 – 18 Uhr  
Do 9 – 12 u. 13 – 16 Uhr

**Kontaktbüro „Soziale Stadt“**  
Frau Sprengel  
Tel.: (03334) 81 82 45  
Fax: (03334) 81 82 47  
E-mail: c.sprengel@eberswalde.de  
Di 13 – 18 Uhr  
Mi 10 – 13 Uhr  
Do 13 – 16 Uhr  
oder nach telefonischer Vereinbarung

**Ortsbürgermeister Herr Weingardt**  
Tel.: (03334) 81 82 46  
Mittwoch ab 17.30 Uhr

**Revierpolizei**  
Polizeihauptmeister Wolfgang Ruhl  
Polizeihauptmeister Heinz Heiduk  
Tel.: (03334) 81 82 51  
Dienstag 14 – 18 Uhr

**Bund der Vertriebenen – Migrationsfachdienst –**  
Frau Holzmann  
Tel.: (03334) 818253  
Do 10 – 18 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung

**Arbeitslosen-Service-Eberswalde**  
Tel.: (03334) 81 82 49  
Montag 10 – 14 Uhr  
Dienstag 10 – 17 Uhr  
Mittwoch 10 – 13 Uhr  
Donnerstag 10 – 16 Uhr

**Vorleseinitiative Barnim – Uckermark – Stiftung**  
Frau Seiffert  
Tel.: (0172) 3 07 76 58  
Donnerstag 16.00 Uhr

**Media-Treff**  
Herr Kuhnke  
Tel.: (03334) 3 25 13  
Dienstag 15 – 18 Uhr  
Donnerstag 14 – 17 Uhr

**Nutzung von Versammlungsraum, Konferenzraum und Bürgercafé ist möglich; zu erfragen über Kontaktbüro „Soziale Stadt“, Cornelia Sprengel, Tel. 81 82 45:**

**Versammlungsraum**  
(40 m<sup>2</sup>)  
hier Sprecherratsitzungen laut Plan

**Konferenzraum**  
127 m<sup>2</sup> Fläche

**Bürgertreff**  
73 m<sup>2</sup> Fläche  
Küchennutzung möglich  
Alle Einrichtungen sind barrierefrei zu erreichen.

**"Wo andere aufhören...  
...fangen wir an!"**

**KAFI**

Ihr Partner für:  
Werkzeuge, Maschinen, Bauzubehör  
und Kleinmaterial (Groß- und Einzelhandel)  
Sonderposten (auch Ex-DDR) im Schnäppchenmarkt

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

16225 Eberswalde, Ostender Höhen 5  
Tel. 03334 /23 73 15 oder 23 73 16  
Fax 03334/23 71 68  
16269 Wriezen, Am Markt 22  
Tel. 033456/55 02  
Fax 033456/15 489

ANZEIGE

**Mit Energie**

Advertisement for 'Mit Energie' featuring a woman in a red dress and a man in a suit. The text 'Mit Energie' is prominently displayed in a yellow banner. Below the banner, there is a white area with a small logo and some illegible text.

**Juni-Kultur**

**Familiengarten**

- \* 7. Juni, 9-14 Uhr  
Radfahrkreismeisterschaft
  - \* 12. Juni, 14-16 Uhr  
Eröffnungsveranstaltung der  
13. Brandenburgischen  
Seniorenwoche und gleichzeit  
12. Deutsch-polnisches  
Sängertreffen mit
    - Seniorenchor aus Gorzow
    - Seniorenchor aus Barlinek
    - Gemeinsamer Männerchor  
Finow/Joachimsthal
    - Kinderchor Finow
    - Kinder- und Jugend-  
tanzgruppe aus Barlinek
  - \* 17. Juni, 10 - 16 Uhr  
„Tag des Sports“  
17 - 20 Uhr  
Judowettkampf  
2. Bundesliga JC Eberswalde  
gegen Bayer Leverkusen
  - \* 18. Juni, Einlass: 19 Uhr  
„Jetzt geht die Party richtig los“  
- Tour 2006 Konzert:  
De Randfichten  
(Sonderveranstaltung);  
Beginn: 20 Uhr, Preis: 24 €
- Tourist-Info per Internet:  
www.eberswalde.de oder  
www.familiengarten-  
eberswalde.de

**Kulturbetrieb Eberswalde**

**Zootour 2006 Rostock-Eberswalde am 11. Juni 2006  
Ankunft im Familiengarten mit großem Fest**



Fototermin im Zoo mit allen Sponsoren, die am 11. Juni 2006 insgesamt 10 Mannschaften mit je 5 Radrennfahrern auf die Strecke von Rostock nach Eberswalde schicken werden und gegen 17 Uhr im Familiengarten zu einer großen Zielankunft erwartet werden. Bereits das 2. Jahr ist „Zootour-Zeit“. Ein Gemeinschaftsereignis, bei dem es nicht darum geht, die schnellste Zeit zu erradeln, sondern darum, aufmerksam zu machen auf die Zoos in Rostock und Eberswalde und das entlang der Strecke von ca. 320 km. Außerdem kommen die Starterbeträge in Eberswalde der neuen Tigeranlage zugute. Das ist es den Sponsoren wert, dabei zu sein. Übrigens startet an diesem Sonntag, 11.6., im Familiengarten bereits ab 14 Uhr ein großer Aktionstag rings um die Ankunft der Radrennfahrer, zu dem alle Eberswalder herzlich eingeladen sind! Weitere Infos unter www.zoo-tour.de oder bei Sabine Hellwig, Tel. 38 49 12.

Fotos: Stö.-

Weinkontor in der Alten Ofenfabrik, Friedrich-Engels-Str. 14; 24.6., 20.30 Uhr; Kabarett-Nacht im Weinkontor; Petra Förster mit ihrem Programm „Mit Herz und Hirn“; Eintritt: 10,00 EUR/ ermäßigt 8,00 EUR (Schüler/Studenten); Veranstalter: DREIST e.V.; Eisenbahnstraße 18, Eberswalde; Telefon 22 669

**Juni-Kultur**

**Museum im „Adler“**

- \* aktuelle Ausstellung "Paul Wunderlich – Künstlerplakate" bis 31.8.2006
- \* Gerhard Wienckowski – Ausstellung verlängert bis 20.8.2006

**Haus Schwärzetal**

- \* 8.6., 14.30Uhr, Eintritt: 8 EUR  
„Wir sind – Eine Duft Familie“  
Seniorentanznachmittag  
Es spielt die Gruppe „Duo Sabine Brand“
- \* 10.6., 20Uhr, Eintritt: 5 EUR  
DiscoOldies and more mit DJ Jogy

**Kleine Galerie**

Bis 28.6.: Illustrierte Zungenbrecher; Thema: „Neues von Fischers Fritze“; Illustrationen namhafter Illustratoren; Gestaltungswettbewerb zum 18. Tag der Kinder- und Jugendliteratur „Labor Natur“

**Maria-Magdalenen-Kirche**

- \* 10.6, 21 Uhr, Konzert zur Nacht II: Gitarre und Violine  
Edmond Hildemann & Dieter Pampel mit Eintritt
- \* 24.6., 20 Uhr, „Milonga triste“  
Tobias Morgenstern & Stefan Kling (L'arte Passage)spielen  
Piazzolla u.a. mit Eintritt  
Karten-Tel. 64 520 u. 38 49 10

**1. Erlebnismesse Mensch & Gesundheit  
Breite Palette geboten**



**Während der Eröffnung.**  
Ein tolles Programm hatten die Organisatoren der 1. Erlebnismesse Mensch & Gesundheit vom 12.-14.5.2006 auf die Beine gestellt. Manch einer der Gäste kam sogar an allen drei Tagen, um z. B. ja keinen Vortrag zu versäumen. Ob Familie, Pflege und Gesundheit, Sport und Ernährung, Kinder, Schule, Ausbildung – alle Aussteller präsentierten spezielle Beiträge für ihre Besucher, luden zum Mitmachen ein. Regelmäßige Zuschauerstaus gab es bei den Aktionen von Feuerwehr und Rettungsdienst auf dem Dach oder im Wasser. Aus dem Wege gingen die Gäste jedoch lieber den Finower Gymnasialisten, die z. B. als mittelalterliche Kranke ihr Unwesen trieben (Foto unten).



**50 Jahre danach  
Erstes Nachkriegssemester Diplom-Forstwirte traf sich in Eberswalde**



Foto oben: 1. Semester mit Lehrern und Professoren zum Abschluss des Studiums 1949.

Sie treffen sich seit 1989 jedes Jahr; sie kommen überwiegend aus dem Osten, nur wenige aus dem Westen Deutschlands. Das größte Treffen gab es 1990 in Berlin. Nach 50 Jahren Studienbeginn war es diesmal Eberswalde, dem sie ihre Referenz erwiesen. Ehrwürdig-fröhliche Herren, die gar nicht müde wurden zu erzählen, von dem, was sie einst hier erlebt und wie das Studium, ihre Professoren, Eberswalde und die Liebe sie geprägt hat. Die Herren begannen im April 1946 als 1. Semester im Studiengang Forstwirtschaft; im Herbst ging das 2. Semester an den Start. Sie studierten an der Humboldt-Uni, Außenstelle Forstliche Hochschule Eberswalde, waren quasi ein Unikat, denn danach wurde nur einmal pro Jahr immatrikuliert. Diese Besonderheit war es



sicher auch, die diese temperamentvollen Herren zu etwas Einmaligem geschmiedet hat. Denn immer schon trafen sich die zwei „Erstsemester“ gemeinsam, an ihrer Seite auch die Ehefrauen. Nur eine Forstwirtin wurde damals ausgebildet; sie blieb leider allen Treffen fern. „Leider können einige von uns die Reistrapazen nicht mehr auf sich neh-

men“, bedauert eine Ehefrau den Reigen, der von Jahr zu Jahr kleiner wird. „Doch so lange es uns möglich ist, werden wir die Tradition der Treffen fortsetzen“. Schade eigentlich, dass bisher kein Aufnahmegerät mitläuft. Immerhin sind diese Erlebnisse auch Teil der Geschichte von forstlicher Lehre und Forschung in unserer Stadt.

ANZEIGEN



**Club-Card**



**WHG-Club-Card-Partner:**

**Innova-Bestkauf:**

Kreuzstraße 25,  
16225 Eberswalde

**10% Sportpoint Raasch  
SPORT 2000:**

Puschkinstr. 12,  
16225 Eberswalde

**Tattoo-Piercing-Studio:**

Filiale Heegermühler Str. 15,  
16225 Eberswalde

**Zoo-Laden in Finow:**

Eberswalder Straße 64,  
16227 Eberswalde

**Juwelier Elling**

**5% Goldschmiede:**

Steinstr. 14,  
16225 Eberswalde

**Conipa Bürosysteme  
GmbH:**

Filiale Eisenbahnstr. 23,  
16225 Eberswalde

**INTERTEX:**

Filiale Eisenbahnstr. 24,  
16225 Eberswalde

**TELTA Citynetz Eberswalde  
GmbH**

**(nur Internet):**

**4% Eisenbahnstr. 92/93,  
16225 Eberswalde**

**Medien- & Kreativdeck:**

Eisenbahnstr. 92/93,  
16225 Eberswalde

**Gaststätte Brasserie**

**am Stein 1883:**

Steinstr. 14,  
16225 Eberswalde

**EP: Teletraumland:**

Spechthausener Str. 3,  
16227 Eberswalde

**Fleischerei TaBlér:** Filialen

Eisenbahnstr. 21 und Poratzstr.  
61-65, 16225 Eberswalde

**Waschsalon:**

Eisenbahnstr. 98,  
16225 Eberswalde

**3% Coiffeur-Cosmetic  
Exklusiv GmbH:**

Filialen Schicklerstr. 1, Breite  
Str. 18 und Poratzstr. 61-65,  
16225 Eberswalde

**Grashüpfer Naturkost**

**& Regionales:**

Kreuzstr. 20,  
16225 Eberswalde

**Beachten Sie die Internet-  
Infos und die Geschäftsaus-  
hänge der WHG!**

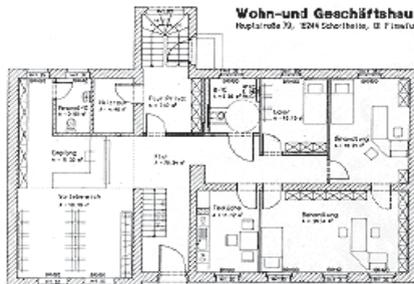
**Sie suchen den besonderen  
Mix zwischen Wohnen und  
Gewerbe?**



Wir bieten Ihnen provi-  
sionsfrei im Auftrag des  
Eigentümers zum Kauf:



**Hauptstr. 79  
Finowfurt  
Gemeinde  
Schorfheide**



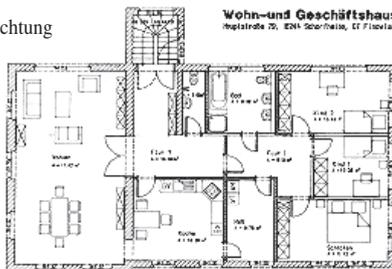
**Wohn- und Geschäftshaus**  
Hauptstraße 79, 1294 Schorfheide, 02 Finowfurt

**Konditionen**

- ✓ Kaufpreis 250.000 Euro
- ✓ Zwei Vollgeschosse: EG ca. 140 m<sup>2</sup>, OG ca. 150 m<sup>2</sup>
- ✓ Grundstücksfläche: ca. 497 m
- ✓ Hof ist befestigt und begrünt

**Das Objekt bietet Ihnen alle Möglichkeiten zum Wohnen  
und Arbeiten in einem Haus in zentraler Lage.**

- ✓ ausgezeichnete verkehrsgünstige Lage
- ✓ direkter Autobahnanschluss
- ✓ direkt an der örtlichen Hauptstraße
- ✓ 9 PKW-Parkplätze auf dem Grundstück
- ✓ attraktive Lage zu allen sozialen Einrichtungen, Einkaufsmöglichkeiten,  
Busanbindung
- ✓ Hof in süd-westlicher Richtung



**Wohn- und Geschäftshaus**  
Hauptstraße 79, 1294 Schorfheide, 02 Finowfurt



**Anfahrt** am besten über die A11, Richtung  
Prenzlau/Stettin.  
Abfahrt Finowfurt (Nr. 12), Richtung Eberswalde  
und Sie sind nach wenigen Metern in Finowfurt.

Das **zentral gelegene Wohn- und Geschäftshaus** befindet sich im Ortskern  
von Finowfurt/ Gemeinde Schorfheide, in der Nähe des Finowkanals.  
Das Objekt ist in einem sehr guten Zustand. Seit der Vollsanierung 1992/1993  
wurden immer wieder Renovierungsmaßnahmen durchgeführt. Es befindet sich  
in einem wald- und wasserreichen Umfeld und hat direkten Anschluss an die  
Autobahn A11 Finowfurt. Es eignet sich hervorragend im OG zum Wohnen und  
im EG zur Ausübung eines Gewerbes z.B.: Arztpraxis, Rechtsanwaltskanzlei etc.  
Vom Obergeschoss aus bietet es einen herrlichen Blick auf die Landschaft vom  
Finowkanal (300 m entfernt). Die Nähe zur Natur macht das Objekt für Wohnen,  
für kombiniertes Arbeiten und Wohnen oder als reines Geschäftshaus lukrativ.

**Sie wünschen mehr Informationen, Unterlagen und eine persönliche Beratung?**  
Rufen Sie uns an, **Telefon: 03334/302 206, Frau Boden freut sich auf Ihren  
Anruf.**

**Ihre WHG**

WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH • Brückenstr. 08 • 16227 Eberswalde

**Coiffeur Cosmetic Exklusiv GmbH bietet  
allen WHG-Club-Card-Inhabern Wellness**

**Wellness-Woche vom 26.6.-1.7.2006:** Zusätzlich zu Ihrer Dienstleis-  
tung Typ- und Pflegeberatung, entspannende Kopfmassage, Nacken-  
massage einschließlich der heilsamen Wirkung von Körnerkissen  
und spezielle hochwertige Intensivprodukte zum Ausprobieren  
**UND für MÄNNER:** spezielle Haarwasser und hochwertige Intensiv-  
produkte zum Ausprobieren.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unseren Salons Breite Str. 18,  
Telefon 24 450, Poratzstr. 61-65, Telelefon 28 73 67, Schicklerstr. 1,  
Telefon 24 705.**

**Ab Saisonstart 2006 bieten nachfolgende  
Sportvereine auf die WHG-Club-Card  
10% Rabatt:**

- \* 1. SV Eberswalde e.V.
- \* TTC Finow e.V.
- \* Judoklub Eberswalde e.V.
- \* FSV Lok Eberswalde e.V.
- \* 1. FV Stahl Finow e.V.
- \* FV Motor Eberswalde e.V.
- \* PSV Union Eberswalde e.V.



**300 Wohnungen der WHG Eberswalde können einen  
kostenlosen Internetanschluss durch die Firma  
Telta Citynetz GmbH erhalten.**



**Interessenten melden  
sich bitte unter  
Telefon 03334/3020**



**WHG-Einrichtungsbonus  
Ihre erste gemeinsame  
Wohnung**

Bei Bezug einer weiteren 3- bzw. 4-Zimmer-Wohnung  
in der 0. bzw. 1. Etage übernehmen wir Ihre  
Einrichtungskosten bis zu

**400,00 €**

Bei Vorlage der Rechnungen.  
Dieses Angebot gilt zum Beispiel für

Wohnung 100 + 1-Zimmer + 1, Küche, Bad, WC,  
Balkon, Terrasse, 08 + 1-Zimmer + 1,  
Küche, Bad

und ist begrenzt für den Mietvertragsabschluss  
in der Zeit  
vom 1.09.2006 - 31.08.2008

**Wir freuen uns auf Ihren  
Besuch.**



**An der Feldmark 1**



**Dreiraumwohnung  
in der 2. Etage**

- Ausstattung:** offene Küche,  
Bad, Balkon,  
Fernwärme
- Fläche:** 85,82 m<sup>2</sup>
- Miete:** 669,57 Euro  
(inkl. Betriebs-  
und Heizkosten)
- Kaution:** nach Vereinbarung



WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH  
Dorfstr. 09 • 16227 Eberswalde  
Tel.: 03334/3020 • Fax: 03334/33157 • Email: info@whg-ebw.de

**WHG-  
Wohnungs-Hotline:  
Telefon  
03334 / 30 20**



# WHG WOHNUNGSBAU- UND HAUSVERWALTUNGS-GMBH AKTUELL

## „RADSTOP“ eingeweiht



Mit besonderer Freude beging die WHG die Eröffnung des „RADSTOP“, wurde doch das anspruchsvolle Ziel, pünktlich einen Tag vor Himmelfahrt fertig zu sein, erreicht. Ein dem Finowkanal angepasstes Fassadenbild polnischer und deutscher Graffiti-Künstler, gefördert durch die Europäische Union, hat dazu beigetragen, dass das 1. Deutsch-polnische Graffiti-Kunsttreffen in unserer Stadt seine nachhaltigen Spuren hinterlassen hat.

Im Beisein des stellvertretenden Landrates Herrn Bockardt sowie Dr. Bernd Hensch wurde der 1. Teil des ehemaligen Jugendklubs wieder einer Nutzung zugeführt. Die fahrradtouristische Gastronomie wird durch Herrn Geisler betreut. Wir sind davon überzeugt, dass mit viel Engagement die Wünsche der Touristen am Finowkanal damit ein angemessenes Domizil finden. Zum anderen ist die Infrastruktur des Leibnizviertels ein weiteres Stück verbessert worden. Ein Schandfleck verschwand, ein kleines Schmuckstück lädt zum Verweilen ein. Denn natürlich sind hier auch die Anwohner oder Gäste ohne Fahrräder willkommen! Ein Highlight an diesem 24. Mai war die aktive Besprechung mit Graffiti-Bildern. Für jeden wurde so diese Kunstform erleb- und sichtbar. Die Bilder sind versteigert und das Ergebnis kam dem polnischen Graffiti-Klub aus Stettin und dem Stino-Klub der Volkssolidarität Barnim e.V. je zur Hälfte zugute. Mein besonderer Dank gilt auch den beteiligten Eberswalder Firmen, die durch ihre gute Arbeit und die notwendige Schnelligkeit das Vorhaben zum Termin realisierten. Somit bestand der „RADSTOP“ am Himmelfahrtstag bereits erfolgreich seine Taufe.

Ihr Rainer Wiegandt

## Auch Gäste ohne Fahrrad sind herzlich willkommen: Aus Jugendklub-Ruine wurde „RADSTOP zum Treidler“



auf den Finowkanal einmalig ist. Eine tolle Aktion begleitete die Eröffnung: Jugendliche aus Stettin und aus Eberswalde vom Jugendclub „Stino“ der Volkssolidarität gestalteten nicht nur die Wände des Objektes, sondern auch zusätzlich Bilder, die anschließend versteigert wurden. Auf den Fotos: Während der Eröffnung durch WHG-Geschäftsführer Rainer Wiegandt. Und: Die jungen Künstler in Aktion. Sowie: Vor dem Hingucker Schiffshebewerk v.l.n.r. Wojtek Michalczenia, Paul Thürmann, Felix Barsch und Przemyslaw Marcinkiewicz. Einige Jugendliche, die die attraktiven Wandgestaltungen entwarfen und umsetzten.

Fotos: Stö./WHG



Am 24.5.2006 war es soweit: Der „RADSTOP“, ein weiteres Highlight am Finowkanal, öffnete pünktlich am Vorabend des Herrentages seine Pforten. Die kleine gastronomische Einrichtung bietet Erfrischendes und Stärkendes für alle Nutzer des Treidelweges. Natürlich sind außerdem alle Eberswalder herzlich willkommen! Speziell für die Leibnizviertelbewohner dürfte er ein interessantes Angebot zum Verweilen bieten, zumal der Ausblick von der Terrasse aus

**Traumhaft wohnen in der Villa Victoria**  
R.-Zetkin-Str. 71A - Breite-Str. 23

Wir bieten Ihnen ab Juli 2007 mitten im Stadtzentrum mit Ausblick in die Müritzer Bucht attraktive 2-Raum-Wohnungen mit individueller Grundrisse, Balkon, moderner Bad, Personalanfang und Parkplatz.

**Konzept:**  
Sie wohnen eine Wohnfläche von ca. 52 m<sup>2</sup> zu einem Mietpreis (inkl. NK) im Höhe von 470,- 58,- €.

**Entscheidend für Sie sind:**  
- Preis, da sind wir noch weniger  
- Flexibilität möglich!  
- Sie profitieren von Energiekosten der Mietvertragsunternehmer bis 30. Juni 2008 im Höhe von 400,00 €.

weitere Informationen unter 0333483006

## Wohnungsangebote für Juni 2006

<b>Saniertes Wohnraum! Kautions nach Vereinbarung! Warmmiete!</b>	
<b>2-Raum-Wohnungen Heegermühler Str. 53</b>	
3. Etg rechts	53,65 m <sup>2</sup>
Miete	400,00 €
<b>Cottbuser Str. 04</b>	
5. Etg rechts	56,90 m <sup>2</sup>
Miete	380,00 €
<b>Schweizerstr. 05</b>	
2. Etg	61,29 m <sup>2</sup>
Miete	374,65 €
<b>Grabowstr. 38</b>	
3. Etg	58,77 m <sup>2</sup>
Miete	370,25 €
<b>3-Raum-Wohnungen Schicklerstr. 13</b>	
3. Etg	65,30 m <sup>2</sup>
Miete	463,30 €
<b>R.-Koch-Str. 01a</b>	
1. Etg	81,20 m <sup>2</sup>
Miete	552,20 €
<b>Ringstr. 73</b>	
5. Etg rechts	57,56 m <sup>2</sup>
Miete	430,00 €
<b>Ringstr. 12</b>	
4. Etg rechts	57,48 m <sup>2</sup>
Miete	396,60 €
<b>Ringstr. 13</b>	
3. Etg rechts	57,48 m <sup>2</sup>
Miete	396,60 €
<b>4-Raum-Wohnungen F.-Weineck-Str. 42</b>	
5. Etg rechts	71,75 m <sup>2</sup>
Miete	455,30 €
<b>Ringstr. 99</b>	
5. Etg rechts	72,01 m <sup>2</sup>
Miete	515,59 €
<b>Ringstr. 97</b>	
4. Etg links	72,01 m <sup>2</sup>
Miete	515,59 €
<b>solarunterstützte Warmwasseraufbereitung 3-Raum-Wohnungen Potsdamer Allee 10</b>	
6. Etg links	69,39 m <sup>2</sup>
Miete	475,00 €
<b>Potsdamer Allee 12</b>	
6. Etg links	59,17 m <sup>2</sup>
Miete	395,00 €
<b>4-Raum-Wohnungen C.-Zetkin-Weg 61</b>	
5. Etg	67,27 m <sup>2</sup>
Miete	520,96 €
(mit Balkon, Fahrstuhl vorhanden)	
<b>Heegermühler Str. 15</b>	
2. Etg	116,90 m <sup>2</sup>
Miete	701,40 €
(zentrale Lage)	
<b>Gewerberaum Breite Str. 108</b>	
zentral gelegen, EG	
ca. 150 m <sup>2</sup>	
Miete 750,00 € zzgl. Heizkosten	
Kautions nach VB zum Gaststättenbetrieb geeignet	
weitere Informationen unter Tel.: 03334/302259	

## Wir sind für Sie da!

Kundenbetreuerin Mandy Noack



Eberswalde Breite Str. 58

### Neue Öffnungszeiten: Kundenbetreuer

Dienstag von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
Donnerstag von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

### Objektbetreuer (Hausmeister)

Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 9.00 Uhr  
zusätzlich Dienstag von 17.00 Uhr bis 18.15 Uhr

WHG

Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH  
Telefon: 0 33 34 / 30 20



Kundenbetreuerin Christine Töth



Eberswalde Breite Str. 58

**WHG-HAVARIE-NUMMER:  
Telefon 20 24 888  
Mo-Fr ab 15 Uhr,  
an Wochenenden  
und Feiertagen  
rund um die Uhr**

# Kreishandwerkerschaft Barnim – DIE Vereinigung des Handwerkes

*Herzlichen Glückwunsch den Obermeistern, ihren Stellvertretern und allen weiteren Handwerksmeistern zu Geburtstagen und Jubiläen im Juni 2006!*



## Geburtstage Obermeister und Stellvertreter

- 04.06.2006 Siegfried Gieseler, Lunow, 58. Geburtstag – Obermeister der Innung des Metallhandwerks Eberswalde
- 28.06.2006 Hartmuth Kufeld, Wandlitz, 59. Geburtstag – Obermeister der Innung der Elektrohandwerke zu Bernau  
Peter Thamm, Eberswalde, 67. Geburtstag – stellv. Obermeister der Baugewerkeninnung Eberswalde
- 29.06.2006 Hans-Georg Schlaegel, Altranft, 67. Geburtstag – Obermeister der Baugewerkeninnung Eberswalde

## Geburtstage

- 01.06.2006 Norbert Witthuhn, Lichterfelde, 50. Geburtstag – Bäcker- & Konditoreninnung Barnim
- 18.06.2006 René Raasch, Eberswalde, 40. Geburtstag – Innung des Kfz-Gewerbes Barnim
- 24.06.2006 Torsten Strenge, Lichterfelde, 40. Geburtstag – Baugewerkeninnung Eberswalde
- 25.06.2006 Michael Sladowski, Klosterfelde, 50. Geburtstag – Innung des Kfz-Gewerbes Barnim

## 25-jähriges Betriebsjubiläum

- 01.06.2006 Siegfried Gieseler, Lunow – Innung des Metallhandwerks Eberswalde

## 25-jährige Meisterjubiläen

- 25.06.2006 Bert Schwalbe, Elektrotechnikermeister, Basdorf – Innung der Elektrohandwerke zu Bernau
- 26.06.2006 Helmut Hoffmann, Kfz-Technikermeister, Schwanebeck – Innung des Kfz-Gewerbes Barnim  
Jörg Mahlendorf, Tischler- & Schreinermeister, Finowfurt – Innung des Tischlerhandwerks Barnim

## 30-jährige Meisterjubiläen

- 01.06.2006 Eberhard Tonne, Meister im Hochbau, Wriezen – Baugewerkeninnung Eberswalde
- 26.06.2006 Wolfgang Radtke, Kürschnermeister, Bernau – Landesinnung des Kürschnerhandwerks Brandenburg

## Kosmetiker-Innung Brandenburg Nord/Ost:

# Enge Zusammenarbeit mit Chefarzt Dr. Vesper vom Werner Forßmann Krankenhaus

Die Kosmetiker-Innung Brandenburg Nord/Ost, die die Landkreise Barnim, Uckermark und Märkisch Oderland umfasst, traf sich auf der letzten Innungsversammlung zu einem Gedankenaustausch mit Dr. Dr. Meikel Vesper, Chefarzt der Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie des Werner Forßmann Krankenhauses der Klinikum Barnim GmbH.

„Insbesondere geht es uns um die Vermittlung von fachlichem Hintergrundwissen, Informationen über den neuesten Stand kosmetischer Behandlungen und Beispiele der praktischen Anwendungen, die der praktizierenden Kosmetikerin bei ihrer alltäglichen Arbeit nützlich sein können“, informiert die Obermeisterin Sindy Gast. Dabei bietet sich auf vielen Gebieten der Dermatologie und Kosmetik eine Kooperation zwischen Arzt und Kosmetikerin an. Während der Innungsversammlung ging es u.a. um das Thema Narben.



**Kompetenter Gast der Kosmetiker-Innungsversammlung: Dr. Vesper, Chefarzt Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie des Werner Forßmann Krankenhauses.**  
Foto: Fellmer

Bei Operationen ist die Narbenbildung ein großes Thema, vor allem, wenn der Eingriff im Gesichtsbereich erfolgt. Bei geplanten Eingriffen kann die Haut optimal vorbereitet werden, in jedem Fall sollte jedoch eine fachgerechte Nachsorge erfolgen. Vieles ist machbar, nicht alles ist aber auch sinnvoll. Hier sind fach-

liche Kompetenz und die Zusammenarbeit von Arzt und Kosmetikerin gefragt.

Nach dem regen Gedankenaustausch sind sich beide Seiten einig, in der Zukunft eng zusammenzuarbeiten, insbesondere zu Fragen der kosmetischen Nachbehandlung.

## Qualitätssiegel „Goldene Brezel“

Der Bäcker- und Konditoren-Landesverband Berlin und Brandenburg e.V. vergibt erstmal auch an Brandenburger Innungsbetriebe das Qualitätssiegel „Goldene Brezel“. 47 Betriebe aus dem Land bewarben sich; sechs Kriterien mussten erfüllt sein; externe Fachleute prüfen diese noch bis August, denn am Brandenburgerstag erfolgt die Ehrung. Wer wird wohl aus Eberswalde dabei sein? Nähere Infos: [www.baecker-berlin.de](http://www.baecker-berlin.de)

## Förster-Gemälde restauriert und zurück in Maria-Magdalenen-Kirche Großwig

Friedrich Wilhelm Försters gemalter Dank an seine im 1. Weltkrieg gefallenen Freunde erstrahlt nun wieder in altem Glanz. Der Malermeister kam um 1900 nach Eberswalde, hatte sein Geschäft in der Eisenbahnstraße, neben dem Passage-Kino, war engagiert in der Innung und vergaß dabei nicht seinen Heimatort Großwig in Sachsen. Nach dem 1. Weltkrieg malte er zur ewigen Erinnerung



an seine gefallenen Freunde ein repräsentatives Gemälde. Dieses befand sich im Gepäck von Wolfgang Sarembe, als er zum 120. Geburtstag der Innung am 25.11.2005 nach Eberswalde kam. Wie im AB 12/2005 berichtet, hatte der Kirchenmann das Bild auf dem Dachboden der dortigen Maria-Magdalenen-Kirche gefunden. Und das in einem bemitleidenswertem Zustand. Malermeister Bernd Hübner aus Britz erklärte sich bereit, das Gemälde unentgeltlich zu restaurieren. „Ich fühlte mich dem Bild und Meister Förster sofort verbunden. Wilhelm Förster war auch als Dekorationsmaler bekannt. Da ich mich ebenfalls künstle-

risch der Malerei verschrieben habe, schon zahlreiche Restaurierungen umsetzen durfte, übernahm ich gern diese Arbeit“, so Bernd Hübner. Etwa 12 Stunden waren nötig, um Bild und Rahmen zu reinigen, auszubessern, „verlorene Substanz zurückzubringen“, wie Meister Hübner es formulierte. „Es ist für uns ein Stück Geschichte, das wir für unsere Kinder bewahren wollen“, so Wolfgang Sarembe. „Deshalb freuen wir uns sehr, dass Meister Hübner es nun mit seiner Arbeit der Nachwelt erhalten hat und danken dafür sehr herzlich.“ Das Bild hat inzwischen seinen würdigen Platz im Altarraum erhalten. Foto: Stö-

**Kreishandwerkerschaft-Kontakt:**  
**Tel. 25 690 oder per Internet:**  
**[www.kh-barnim.de](http://www.kh-barnim.de)**  
**per Mail:**  
**[handwerksrolle@kh-barnim.de](mailto:handwerksrolle@kh-barnim.de)**

## BOSCH MODUL-PARTNER DIETER HOLLMANN

- \* TYPENOFFEN - REPARATUREN ALLER ART
- \* TÜV UND AU
- \* EINBAU VON KLIMAAANLAGEN
- \* STANDHEIZUNGEN
- \* ELEKTRIK / ELEKTRONIK

IHR SERVICE-TEAM UM Kfz-MEISTER DIETER HOLLMANN  
EBERSWALDE, EICHWERDERSTRASSE 10, TEL. 22268  
ÖFFNUNGSZEITEN MO - FR 7 BIS 17,30 UHR

**MÜNCHENER VEREIN**  
VERSICHERUNGSGRUPPE

**PRIVATPATIENT**

**ZU TOP-KONDITIONEN**

Als Selbstständiger (30 J.) zahlen Sie inklusive 10% gesetzlichem Zuschlag mit

**114,91 EUR**

- 100% Ambulant
- 100% für die gesetzliche Vorsorge und Impfungen
- 100% Stationär
- 100% Zahnbehandlung
- 65% Zahnersatz

Fordern Sie Ihr Angebot an!

**Thomas Mätzschke**  
Vermittlungs-/Servicebüro

Eichhorster Weg 4  
13435 Berlin  
Tel. 030/76 70 51 77  
Fax 030/77 05 91 51

Beauftragter des handwerklichen VERSORGENSWERKS

**WITO**  
Barnim

Alfred-Nobel-Straße 1  
16225 Eberswalde  
www.barnim.de

WIRTSCHAFTS- UND TOURISMUSENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT MBH DES LANDKREISES BARNIM

**INNOZENT**

ANZEIGE

## Wirtschaftsminister besuchte auf dem TGE Schulze-Präzisionsteilefabrik Eberswalde



Ulrich Junghanns, Wirtschaftsminister des Landes (2.v.r.), besuchte kürzlich Eberswalde. Ein Ziel war u.a. die Schulze-Präzisionsteilefabrik Eberswalde GmbH auf dem TGE. Nach der informativen Besichtigung des Familienunternehmens, dabei auch WITO-Mitarbeiter Dietrich Bester (1.v.r.) nahm sich der Minister Zeit für ein persönliches Gespräch mit Vater (2.v.l.) und Sohn Schulze.

Foto:Stö.-

## Leistungsschau „INKONTAKT“ am 17./18.6.2006 in Schwedt

Auf Grund des Erfolges der von der Unternehmervereinigung Uckermark e.V. erstmals organisierten Leistungsschau „INKONTAKT“ hat sich der Veranstalter entschlossen, auch im Jahre 2006 wiederum unter diesem Konzept die Leistungsschau zu organisieren.

Am 17. und 18. Juni 2006 soll sie wieder als „Marktplatz der Euroregion“ eine Plattform bieten zum Knüpfen von länder-, branchen- und kammerübergreifenden Kontakten und ein Besuchermagnet für die Bewohner der Region werden.

Ziel ist es, noch mehr Aussteller zu gewinnen aus den Bereichen Industrie, Handwerk, Dienstleistung und Handel.

Die „INKONTAKT 2006“ wird wieder eine möglichst breite Palette der wirtschaftlichen Stärke und kulturellen Vielfalt der Region präsentieren. Als besonderes Highlight ist eine Boots- und Caravanschau geplant.

Auf insgesamt 3 Bühnen wird ein reichhaltiges kulturelles und sportliches Rahmenprogramm geboten mit Akteuren aus unserer Region und unserem Nachbarland Polen.

**Aktuelle Informationen und Anmeldeunterlagen im Internet unter [www.inkontakt-schwedt.de](http://www.inkontakt-schwedt.de) oder beim Organisationsbüro:**

Ansprechpartner Frau Kachel, Herr Gädecke  
Telefon 03332 / 433464  
Telefax 03332 / 433434  
Mail [orga1@wdu-gmbh.de](mailto:orga1@wdu-gmbh.de) oder [orga2@wdu-gmbh.de](mailto:orga2@wdu-gmbh.de)

## Lebensmittel-, Wasser- und Umwelthygiene GmbH Dr. Trenner übergab Staffelstab an Dr. Wagner

Als Dr. Peter Trenner 1969 seine Arbeit am einstigen Hygiene-Institut auf dem Gelände der ehemaligen Tierklinik aufnahm, war sein jetziger Nachfolger Dr. Matthias Wagner gerade zwei Jahre alt. „Er hat das richtige Alter für meine Nachfolge; ich bin überzeugt, die richtige Auswahl getroffen zu haben“, klingt Dr. Trenner auch etwas beruhigt. Zum 31.5.2006 wurde dieser Schritt ganz offiziell während eines Symposiums in Chorin vollzogen (siehe auch Juli-AB). Der ausgezeichnete Hygiene-Fachmann hatte am 1.1.1999 die LWU GmbH mitgegründet, die im April '99 auf den TGE zog.



Dr. Trenner startete am 1.6.2006 mit seiner ATK-Hygiene Consulting in den verdienten (Un-)Ruhestand.

„Nichts mehr tun, geht nicht“, meint der „Hygiene-Dr.“, der über einen reichen Schatz an Wissen und Erfahrungen aus Forschung, Lehre und Praxis verfügt und das auf den Gebieten Angewandte Tierhygiene, Krankenhaus- und Kommunalhygiene, Desinfektionsmittelprüfung und Umweltmedizin.

**Kontakt in Chorin:**  
Tel. 033366/70227

Im Foto: Dr. Wagner (l.) und Dr. Trenner auf der Gesundheitsmesse.

## Netzwerk Metall in Prenzlau zu Gast



Kürzlich reisten Mitgliedsunternehmen des Netzwerkes Metall der WITO GmbH nach Prenzlau, um Unternehmen zu besichtigen. Empfangen wurden sie vor Ort vom Koordinator des dortigen Netzwerkes, Herrn Strotkötter. Dieser hatte die Führungen zu den Firmen AWP Kälte-Klima-Armaturen GmbH, Perrin Kugelhähne GmbH und die S.M.D.-Solar Manufaktur Deutschland organisiert. „Dieser Blick über den Tellerrand“ diente dazu – so Dietrich Bester von der WITO, „neue Kontakte zu knüpfen und eine mögliche Zusammenarbeit unter den metallver- bzw. bearbeitenden Unternehmen abzustimmen.“

Foto: privat

## WITO mit Info-Stand auf der ILA

Gemeinschaftlich präsentierten sich Flugplatz Finow, KAPI electronics GmbH und WITO Barnim auf dem Gemeinschaftsstand während der diesjährigen ILA. Zufrieden schauen die Beteiligten auf diese 6 Tage im Mai zurück. Nachfragen zu Standortentwicklung und

Produkten und erfolgversprechende Gespräche mit Interessenten und potentiellen Kooperationspartnern, z. B. zum Thema GPS-Wandern oder zum KAPI-



Flugdatenschreiber machten die Teilnahme an der ILA in Schönefeld zu einer lohnenswerten Investition.

Foto: privat

## WITO-Kontakt

**Geschäftsführer:**

**Bernd Barig**  
barig-wito@barnim.de  
Telefon: 03334 59233

**Sekretariat:**

**Anja Landmann**  
wito@barnim.de  
Telefon: 03334 59233  
Fax: 03334 59337

**Wirtschaftsförderung, Firmen-, Investorenberatung:**

**Eberhard Hielscher**  
hielscher-wito@barnim.de  
Telefon: 03334 59219

**Wirtschaftsförderung, Firmen-, Investorenberatung:**

**Dietrich Bester**  
bester-wito@barnim.de  
Telefon: 03334 59235

**Kulturschiene Barnim:**

**Sigrun Angermann**  
kulturschiene-wito@barnim.de  
Telefon: 03334 59103

**Tourismus: Sabine Grassow**  
grassow-wito@barnim.de  
Telefon: 03334 59101

**Tourismus: Ulrike Queißner**  
queissner-wito@barnim.de  
Telefon: 03334 59102

**Tourismus: Sandra Frese**  
frese-wito@barnim.de  
Telefon: 03334 59100

**Tourismuszentrum – Familiengarten Eberswalde: Frau Döll**  
tourismusinformation@barnim.de  
Telefon: 03334 384918

**Tourist-Infostellen: Schorfheide**

**OT Groß Schönebeck**  
schorfheide-wito@barnim.de  
Telefon: 033393 65777

**Niederfinow – Schiffshebewerk**  
schiffshebewerk-wito@barnim.de  
Telefon: 033362 271377

**Mitarbeiterin: Maren Dossow**

**Verzahnungsförderung, Regionalstelle Arbeit und Chancengleichheit:**

**Ihona Hess, Sabine Stüber**  
v.c-wito@barnim.de oder frauenundarbeit@barnim.de  
Telefon: 03334 59426

**Gesundheitsnetzwerk, Verzahnungsförderung:**

**Anke Bielig**  
bielig-wito@barnim.de  
Telefon: 03334 59281

**Neue Medien, Technik, Vermietung – InnoZent GmbH: Uwe Heinrich**  
heinrich-wito@barnim.de  
Telefon: 03334 59231

ANZEIGE



**Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde**

Marienstr. 7  
16225 Eberswalde  
Tel.: (03334) 209-0  
Fax: (03334) 222-60  
e-mail: zwa-ebw@barnim.de  
www.zwa-ebw.barnim.de

**Wir liefern Ihr Trinkwasser und entsorgen Ihr Schmutzwasser**

**Sprechzeiten:**

Di von 9.00 - 11.30 Uhr  
12.30 - 18.00 Uhr  
Do von 9.00 - 11.30 Uhr  
12.30 - 15.00 Uhr

Telefonnummern zur Durchwahl:

**Sekretariat des Verbandsvorstehers**  
(03334) 209-100

**Sekretariat des Kaufm. Leiters**  
(03334) 209-200

**Sekretariat Bereich Trinkwasser/Abwasser**  
(03334) 209-140

**Sekretariat Bereich Technische Dienstleistungen**  
(03334) 209-150

**Verkauf**  
(03334) 209-210

**Anschlusswesen**  
(03334) 209-130

**Bei Störungen und Havarien sind wir rund um die Uhr für Sie da: (03334) 58 190**

# ZWA setzt erneuerbare Energien ein

Der ZWA hat sich am Sonnabend, dem 29. April 2006, mit einem Tag der offenen Tür anlässlich des Tages der Erneuerbaren Energien beteiligt.

Auf der Kläranlage Eberswalde an der Eichwerder Straße wurde der Öffentlichkeit die Klärgasanlage vorgestellt. Mit der Klärgasanlage, die seit 1991 in Betrieb ist, wird aus biogenen Abfallstoffen ein umweltfreundlicher Energieträger gewonnen.

Auf einem geführten Rundgang über das Gelände der Kläranlage erhielten die Teilnehmer ausführliche Informa-



Teilnehmer beim Rundgang



BHKW Kläranlage Eberswalde

## Robert Wegner neuer Meister Kläranlagen beim ZWA



Robert Wegner - Meister Kläranlagen

Der neue Meister für die Kläranlagen des ZWA Eberswalde heißt Robert Wegner. Nach dem gesundheitlich bedingten Ausscheiden des langjährigen Meisters der Kläranlagen im Jahr 2005 übernahm Robert Wegner, 29 Jahre, diese Funktion. Ab 1. Mai 2006 ist er nun für alle sechs Kläranlagen des ZWA und für die Reinigung von rd. 3,9 Mio. Kubikmeter Abwasser verantwortlich.

Vor 11 Jahren begann Robert Wegner, der in Finowfurt zur Schule ging, seine Ausbildung zum Anlagenmechaniker mit der Fachrichtung Versorgungstechnik beim ZWA in Eberswalde. Die theoretische Ausbildung wurde im Ausbildungszentrum der Lausitzer

Wasser GmbH & Co. KG in Cottbus absolviert. Im Februar 1999 beendete er diese Ausbildung erfolgreich.

Nach der Ausbildung war Herr Wegner als Ver- und Entsorger bei dem Gubener Wasser- und Abwasserzweckverband mit Arbeitsschwerpunkten im Bereich der Schmutzwasserbeseitigung tätig.

Im Jahre 2002 ergab sich für ihn die Möglichkeit, auf Grund einer Stellenausschreibung im Bereich Kläranlagen nach einem entsprechenden Auswahlverfahren, zum ZWA zurück zu kehren. Herr Wegner nahm am 01. August 2002 seine Arbeit in dem Betrieb auf, in dem sein beruflicher Werdegang begann.

tionen über die Arbeitsweise der Kläranlage und des Blockheizkraftwerkes (BHKW). Dazu gehörte der Gaskreislauf von der Gaserzeugung in den Faultürmen, der Speicherung des Klärgases in der Gasglocke, die Verwertung des Klärgases in den BHKWs bis zur Entwässerung der Biomasse in der Kammerfilterpresse.

Vielen Besuchern war neu, dass aus dem Schmutzwasser, welches der Kläranlage zugeführt wird, Energie erzeugt wird. Über die Klär-

gasanlage werden mehr als zwei Drittel des gesamten Energiebedarfs der Kläranlage abgedeckt. In rd. 30 Tagen Verweilzeit sind die Klärschlämme „ausgefällt“; in diesem Prozess zersetzen Bakterienstämme unter Luftabschluss die anorganischen Substanzen. Dabei werden Klärgase mit einem Energiegehalt von etwa 60 kWh pro Jahr und abgeschlossenem Einwohner erzeugt. Neben der gewonnenen Wärmeenergie wird auch regenerativer Strom erzeugt.

### Gartenwasserzähler müssen den eichrechtlichen Vorschriften entsprechen!

Viele Grundstückseigentümer sowie Eigentümer von Garten- und Wochenendgrundstücken nutzen die Möglichkeit, über einen Gartenwasserzähler Wassermengen nachzuweisen, die nicht der öffentlichen Schmutzwasseranlage zugeführt werden und demzufolge nicht gebührenpflichtig sind. Diese durch den ZWA Eberswalde genehmigten Messeinrichtungen müssen gemäß des Gesetzes über Mess- und Eichwesen zugelassen, geeicht und beglaubigt sein. Die Eichfrist beträgt 6 Jahre.

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 3 (3) der 1. Änderungssatzung zur Gebührensatzung für die leitungsgebundene Schmutzwasserbeseitigung bzw. § 14 (4) der Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen der Einbau, die Erneuerung, die Veränderung und die Unterhaltung auf Kosten des Gebührenpflichtigen erfolgt.

Um bei der Jahresverbrauchsabrechnung 2006 weiterhin Abzugsmengen berücksichtigen zu können, sollten die Grundstückseigentümer die Eichfrist der auf Ihrem Grundstück installierten Messeinrichtung überprüfen und gegebenenfalls den Austausch veranlassen.

Einen Termin zur Abnahme und Verplombung kann telefonisch unter der Rufnummer 03334/209-140 bei der Mitarbeiterin des ZWA, Frau Leick, vereinbart werden.

Die einzelnen Kläranlagen des ZWA lernt er im Fachbereich „Mehrwerksbedienung“ kennen und beherrschen.

Nach entsprechender Einarbeitungs- und Bewährungszeit ermöglichte der ZWA

Herrn Wegner die Ausbildung zum Abwassermeister. In den Jahren 2003 bis 2005 absolvierte er neben seiner Tätigkeit beim ZWA die Ausbildung und schloss diese Ende 2005 als geprüfter Abwassermeister ab.

Diese ZWA-Seite steht Ihnen auch im Internet unter [www.zwa-ebw.barnim.de](http://www.zwa-ebw.barnim.de) zum Nachlesen zur Verfügung.

## Kommunale Arbeitsgemeinschaft Finowkanal: Schleusenwärter auf Gäste der Region Finowkanal gut vorbereitet

Seit dem 1. Mai sind die Schleusen des Finowkanals – mit Ausnahme der Schleuse Schöpfurth im Ortsteil Finowfurt der Gemeinde Schorfheide – wieder besetzt.

Neben den „hauptamtlichen“ Schleusenbediensteten des Wasser- und Schifffahrtsamtes (WSA) Eberswalde sind in einer neuen AB-Maßnahme, die beim Regionalen Förderverein Pinnow e.V. angesiedelt ist, 16 Damen und Herren beschäftigt, welche sich in der Saison um das Wohl und „Fortkommen“ unserer Freizeitkapitäne kümmern.

Die Schleusenwärter müssen die altehrwürdigen Kanalbauwerke nicht nur sachgerecht bedienen können, sie sollen zugleich unseren Gästen Rede und Antwort auf alle Fragen zur Region stehen können.

So hatte sich die Geschäftsstelle der KAG Region Finowkanal die touristische Schulung der künftigen Schleusenwärter auf die Fahne geschrieben.

Die rein technische Schulung zum Schleusungsvorgang selbst wurde durch das WSA Eberswalde durchgeführt.

Nach einer theoretischen Einführung in die Vielfalt touristischer Angebote im Landkreis Barnim gemeinsam mit Frau Grassow von der WITO GmbH, wurde eine Auswahl der wichtigsten touristischen Anlaufpunkte in der ge-



Die neuen Schleusenwärter mit Dr. Schliebenow am Triangel Tour Camp in Niederfinow.  
Foto: Johannes Kroel

samen Region Finowkanal auch vor Ort besichtigt.

An zwei Tagen wurden die neuen Schleusenwärter vom Geschäftsstellenleiter der KAG Region Finowkanal, Herrn Dr. Schliebenow, durch die Region begleitet und über Wissenswertes vom Liebenwalder Heimatmuseum bis zu den Schleusen in Hohensaaten informiert.

Mit den neuesten Informationsmaterialien der WITO GmbH und der KAG Region Finowkanal ausgestattet, heißen unsere Schleusenwärter Gäste und Besucher auf dem Finowkanal nun bereits seit

dem 1. Mai herzlich willkommen.

**Geschleust wird in diesem Jahr wieder täglich ohne Voranmeldung von 9.00-17.00 Uhr bis zum 30. September 2006.**

Erlaubt sei noch der Hinweis, dass die Schleuse Schöpfurth in dieser Saison wegen umfangreicher Sanierungsarbeiten nicht genutzt werden kann, ein Umtragen von leichten Booten jedoch möglich ist.

**Dr. Reinhard Schliebenow  
Geschäftsstellenleiter  
KAG Region Finowkanal**

### Blutspende im Juni

\* u.a. 6.6., 13.6., 20.6., 27.6., jeweils 15-18 Uhr, Klinikum Barnim \* 8.6., 13-15 Uhr, Kreisverwaltung Eberswalde; Heegermühler Str.75  
20.6., 9-13 Uhr, Humboldt-Gymnasium  
\* 22.6., 14-18 Uhr, VIVATAS; Lichterfelder Str. 1-2  
\* 28.6., 10.30-12 Uhr, Katasteramt Eberswalde, Poratzstr. 75, 14-16 Uhr, Martin Gropius Krankenhaus GmbH

### Klinikum Barnim GmbH:

#### Weiterbildung mit Bravour bestanden

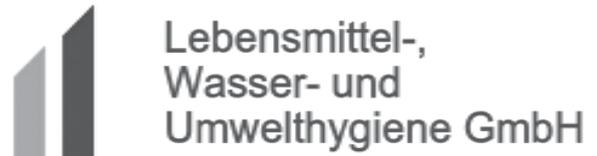


Im Foto v.l.n.r. Ines Winter, Marina Höhne, Bärbel Mischke, Wiebke Bergmann, Ines Wodrich.

Hinterer Reihe v.l.n.r. Katja Quahl, Anne-Kathrin Schleiß, Carmen Kupfer, Dieter Banken, einer der Prüfer und Pflegedienstleiter. Foto: privat

Nach 15 Monaten berufsbegleitender Weiterbildung in der Akademie der Gesundheit in Berlin ist die Klinikum Barnim GmbH, eine Einrichtung der GLG, um acht Mitarbeiterinnen (Foto oben) mit der staatlichen Anerkennung „Mittleres Management“ reicher. In 1000 Unterrichtsstunden, u.a. in den Fächern Pflegewissenschaft und -forschung, Mitarbeiterführung, Betriebswirtschaft, Psychologie, Soziologie, Pädagogik und Rechtskunde, erwarben sie zusätzliche, fundierte Kenntnisse und stellten diese in

drei Prüfungsteilen unter Beweis. Die Projektpräsentation, die schriftliche Prüfung und die mündliche Prüfung am 3. Mai 2006 strapazierten noch einmal die Nerven. In verschiedenen Fächern legten die Damen mit z. T. hervorragenden Ergebnissen und Auszeichnung ihre Prüfungen ab. Jetzt gilt es, das erworbene Wissen unter dem rasanten Wandel im Krankenhaus in der Pflege und Medizin erfolgreich in die Praxis umzusetzen, zum Wohle der Patienten, der Mitarbeiter und des ganzen Unternehmens.



### Legionellen – Wasserkeime als Erreger einer schweren Lungenentzündung

Unter bestimmten Bedingungen können sich Legionellen, im Wasser vorkommende Bakterien, in häuslichen Wasserleitungen vermehren. Werden dann Wassertröpfchen z.B. beim Duschen inhaled, können besonders gefährdete Menschen eine schwere Lungenentzündung (Legionellose) entwickeln.

Legionellen sind Bakterien, die in der Natur in geringer Anzahl im Wasser vorkommen.

Mit dem Trinkwasser gelangen sie in Warmwasserkessel. Bei zu geringer Kesseltemperatur werden diese Bakterien dann nicht abgetötet und in die Leitungen, Duschschläuche usw. gespült. In Kaltwasserleitungen mit weniger als 20°C und in Warmwasserleitungen oberhalb von 45°C erfolgt praktisch keine Vermehrung. Sind Wasserleitungen jedoch schlecht isoliert, kann sich Kaltwasser auf über 20°C erwärmen bzw. Warmwasser auf unter 45°C abkühlen. Dann sind die Temperaturen ideal für eine Vermehrung der Legionellen. Dieses tritt insbesondere bei Leitungen auf, wo wenig Wasser entnommen wird und das Wasser lange steht. Eine Infektion mit Legionellen kann z.B. beim einfachen Duschen durch Einatmen von feinstverteilten Tröpfchen (Aerosolen) von Wasser, in denen sich diese Bakterien befinden, erfolgen. Sie gelangen mit dem Luftstrom in die Lungenbläschen und können zu einer schweren Lungenentzündung, „Legionellose“ oder auch „Legionärskrankheit“ genannt, führen. Eine

Übertragung von Mensch zu Mensch gilt dagegen als unwahrscheinlich. Das Trinken solchen Wassers scheint dagegen nicht zur Infektion zu führen.

Die Infektionsgefahr ist vor allem für ältere und immungeschwächte Menschen wie auch für Raucher, chronisch Lungenkranke und Diabetiker erhöht. Wird die Infektion frühzeitig erkannt und mit Antibiotika bekämpft, sind die Heilungschancen gut. Unbehandelt beträgt die Sterblichkeit bis zu 20 %.

Gegen Legionellen gibt es keinen Impfschutz. Eine individuelle Vorbeugung ist schwierig, da eventuelle Infektionsquellen kaum bewußt gemieden werden können. Von daher ist es angebracht, in den Bereichen, in denen sich anfällige Menschen aufhalten (z.B. Altenheime, bestimmte Stationen in Krankenhäusern), regelmäßige Kontrollen des Wassers durchzuführen. Beim Auftreten von Legionellen sind geeignete Desinfektionsmaßnahmen durchzuführen. Auf jeden Fall sollte ein hoher technischer Standard bei Wassersystemen, Klimaanlage und Bädern usw. eingehalten werden.

**Dr. Matthias Wagner, LWU**

#### Nähere Informationen:

LWU-Hygiene GmbH  
Alfred-Nobel-Str. 1 / Haus 24  
(TGE), 16225 Eberswalde  
Tel.: 03334/59 315  
Internet:  
[www.lwu-hygiene.barnim.de](http://www.lwu-hygiene.barnim.de)

### Arbeitslosen-Service-Eberswalde:

## Soziales Kaufhaus geplant/Sponsoren gesucht

Seit acht Jahren gibt es in der Bergerstraße 97 den Arbeitslosen-Service-Eberswalde (ASE). Die steigende Zahl an Langzeitarbeitslosen erhöht auch die Kundenzahl bei Katja Deters, Wolfgang Falk und Cornelia Hein (im Foto v.l.n.r.) sowie Edgar Baumbach und den anderen Engagierten im ABM-Team des ASE. „Unser Service wird immer mehr in Anspruch genommen“, bestätigt Wolfgang Falk, leitender Mitarbeiter. „Das ist auch nicht verwunderlich, schaut man sich die Arbeitslosenzahlen an.“ Der Bedarf an preiswerten Gütern aller Art ist da nur die logische Konsequenz. Was in anderen Städten schon erfolgreich praktiziert wird, soll deshalb nun auch in Eberswalde etabliert werden. Ein so genanntes Soziales Kaufhaus, in dem Spenden gesuch-

ten Obolus verkauft werden sollen. Das plant der ASE bereits für Herbst 2006.

„Wir stehen gerade in Verhandlung für ein zentral gelegenes Gebäude, das dann alles bieten soll, was auch ein übliches Kaufhaus im Angebot hat: Bekleidung, Haushaltswaren, Möbel, auch Gartenmöbel, Elektrogeräte, Bücher, Spielzeug.“

Die Waren stammen sämtlich aus Spenden, die die Mitarbeiter (auch jetzt schon) direkt von den Spendern abholen. Deshalb die Bitte von Wolfgang Falk: „Rufen Sie uns an, bieten Sie alles an, was in solch ein Kaufhaus passen würde! Gesucht werden auch interessierte Mitarbeiter, die Langzeitarbeitslose sein sollten.“

**Dringend benötigt wird auch ein Kleintransporter.** „Wunderbar wäre, wenn sich dafür ein



Sponsor finden würde“, so die Initiatoren. **Handwerker**, die bei der Sanierung des Objektes helfen können, **sind ebenfalls sehr willkommen und werden gebeten, sich zu melden: Tel. 81 82 05/06.**

## Sprechzeiten der Stvv-Fraktionen

### SPD-Fraktion

Fraktionsbüro / Anschrift:  
Breite Straße 20  
Ansprechpartnerin:  
Marina Pippel  
Telefon: 03334 / 2 22 46  
Fax: 03334 / 27 93 53  
E-Mail:  
spd-fraktionen@telta.de  
Internetseite:  
www.spd-eberswalde.de  
Sprechzeiten: Di und Do,  
9-12 Uhr und 13-16 Uhr  
Sprechzeiten mit dem  
Fraktionsvorsitzenden  
Peter Kikow nach Absprache

### Linkspartei.PDS-Fraktion

Fraktionsbüro / Anschrift:  
Breite Straße 46  
Ansprechpartner:  
Wolfgang Sachse,  
Tel./Fax: 03334 / 23 69 86  
E-Mail:  
pds-kv.barnim@t-online.de  
Sprechzeiten: Mo, Mi, Do  
9-16.30 Uhr sowie der Kreis-  
verband Di, Mi, Do 14-17 Uhr

### CDU-Fraktion

Fraktionsbüro / Anschrift:  
Steinstraße 14  
Ansprechpartner:  
Knuth Scheffter  
Telefon: 03334 / 23 80 48  
Fax: 03334 / 36 22 50  
E-Mail:  
webmaster@cdu-eberswalde.de  
Sprechzeiten:  
Mo 14-18 Uhr, Di 8-10 Uhr  
Do: 8-11 Uhr

### FDP-Fraktion

Fraktionsbüro / Anschrift:  
Eisenbahnstraße 6  
Tel./Fax: 03334 / 282141  
Ansprechpartner:  
Friedhelm Boginski  
Sprechzeiten: Di 16-18 Uhr

### Fraktion Grüne / BFB

Bündnis 90 / Die Grünen  
Anschrift:  
Brautstraße 34  
Ansprechpartner:  
Thorsten Kleinteich  
Tel./Fax: 03334 / 38 40 74  
Sprechzeiten: Mo-Fr, 9-15 Uhr  
E-Mail: kv.bamim@gruene.de

### Bürgerfraktion Barnim

Anschrift:  
Eisenbahnstraße 51  
Telefon: 03334 / 835072  
E-Mail:  
info@buengerfraktion-  
barnim.de  
Ansprechpartner:  
Conrad Morgenroth  
Sprechzeiten: nach Absprache

### Allianz freier Wähler

Fraktionsbüro / Anschrift:  
Akazienweg 1  
Ansprechpartner:  
Dr. Günther Spangenberg  
Dr. Christiane Martens  
Rolf Zimmermann  
Telefon/Fax: 03334 / 239286  
Sprechzeiten:  
Jeder zweite Montag eines  
Monats 17-19 Uhr  
oder nach Absprache

### Partei Rechtsstaatlicher Offensive (fraktionslos)

Büro/Anschrift: Breite Straße 63  
Ansprechpartner:  
Manfred Riese, Tel. 839380  
oder 0176 / 20000959  
Sprechzeiten:  
mittwochs 18-20 Uhr

## Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung

### SPD

Fortsetzung des Beitrages von Ausgabe 4/2006:  
Markus Meckel versprach, sich gegenüber dem Bundesverkehrsminister dafür einzusetzen, dass die Ortsumgehung Finowfurt/Eberswalde so schnell wie möglich als neue Maßnahme angegangen werden kann. Auch der Staatssekretär will dazu beitragen, den Baubeginn zu beschleunigen.

Peter Kikow bedankt sich bei den beiden Politikern und macht nochmals deutlich, dass bei dem zu erwartenden Lkw-Aufkommen Eberswalde ein Verkehrskollaps droht. Erschlägt allen Anwesenden vor, Ende des Jahres erneut zusammenzukommen.

*Peter Kikow*  
Fraktionsvorsitzender

### Grüne/BFB

Nachdem die Idee einer Bürger-solaranlage in Eberswalde schon vor längerer Zeit geboren wurde, kann nun endlich die Realisierung in Angriff genommen werden. Eine geeignete Dachfläche steht jetzt zur Verfügung. Geplant ist eine Photovoltaikanlage mit einer installierten Leistung von 4 bis 5 kW und einem Investitionsvolumen von ca. 25.000 Euro. Wie groß die Anlage tatsächlich wird, hängt von der Anzahl der Teilnehmer und dem von ihnen eingebrachten Kapital ab.

bürgerlichen Rechts (GbR) zusammen und errichten gemeinsam eine Anlage. Entsprechend der Höhe ihrer Beteiligung (mindestens 500,- Euro) erhalten die Gesellschafter jährlich ihren Anteil aus der erzielten Strom-einspeisevergütung (derzeit 51,8 Cent/kWh). Diese ist staatlich garantiert für 20 Jahre. Eine solche Investition ist auch eine gute Geldanlage. Erwartet wird eine Rendite von 4 bis 5 % pro Jahr auf das eingesetzte Kapital.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Bündnis 90/Die Grünen unter Tel. 03334-384074 oder per email unter kv.barnim@gruene.de.

Alle Interessenten werden demnächst zu einer Informationsrunde eingeladen.

*Andreas Fennert*  
Stellvertretender  
Fraktionsvorsitzender

Wie funktioniert eine Bürgersolaranlage?

Das Prinzip ist einfach. Mehrere Bürger, die die umweltfreundliche Stromerzeugung mittels Sonnenenergie direkt fördern wollen, aber selbst nicht über eine geeignete Dachfläche oder ausreichend Kapital verfügen, schließen sich zu einer Gesellschaft

### CDU

Zweck, um zu stänkern und auszugrenzen.

Zu Beginn des Brandenburgischen Viertels gab es dort auch keine weiterführende Schule und die Kinder gingen in Westend zur Schule. Viele der heute über 40-Jährigen, die im Brandenburgischen Viertel ihre Kindheit verbracht haben, haben verantwortungsvolle Berufe und sind bekannte Persönlichkeiten dieser Stadt. Der „lange Schulweg“ vom Brandenburgischen Viertel nach Westend hat ihnen augenscheinlich nicht geschadet.

Eine bunte, lebendige und eine größere Gruppe innerhalb einer Jahrgangsstufe macht Bildung interessant. Eine sterbende Schule notdürftig aufrechtzuerhalten durch Miniklassen – die es im Übrigen aus landesgesetzlicher Vorgabe nicht geben kann – ist keine Garantie für gute und differenzierte Bildung.

*Hans-Joachim Blumenkamp*  
Sprecher der Fraktion  
(wird fortgesetzt)

Der Landkreis schlägt vor, Qualität und Zukunftsfähigkeit durch die Bildung von zwei Oberschulstandorten im Stadtgebiet zu sichern. Reaktion: Anstatt die Bedingungen der Umsetzung dieser Vorstellungen zu diskutieren, rückt eine Schule ohne Schüler in den Fokus.

Der Elternwille hat dieser Schule eine klare Absage erteilt. Dieser Elternwille gefällt einigen Akteuren nicht. Es geht diesen Akteuren jedoch nicht um die Kinder. Sie sind nur Mittel zum

**Das Büro der Stadtverordneten ist im Rathaus, Breite Straße 41-44, zu den regulären Sprechzeiten zu erreichen: Tel. 64 160**

### Koordinierungsstelle für Toleranz und gegen Fremdenfeindlichkeit:

## „Aus Nachbarn wurden Juden“ – Ausstellung im Entstehen

Am 10. und 11. Mai 2006 fand im Museum in der Adler-Apotheke im Rahmen der Aktionstage Politische Bildung eine Tagung zur Geschichte jüdischen Lebens und zu Antisemitismus statt. Veranstalter war die Koordinierungsstelle für Toleranz und gegen Fremdenfeindlichkeit.

Es wurde die Ausstellung „Aus Nachbarn wurden Juden“ gezeigt. Diese Ausstellung wird von Mario Wenzel, Lars Böttcher und Kai Jahns nach 10-jähriger Lagerung auf einem Dachboden derzeit wiederhergestellt. Sie zeigt Fotos von Abraham Pissarek, die dieser zwischen 1933 und 1942 von der Berliner jüdischen Gemeinde gemacht hat. Neben Porträts sind Alltagssituationen und Dokumente der Selbstorganisation und Selbstbehauptung gegen eine immer schärfer werdende Ausgrenzung zu sehen. Die Fotos zeigen Szenen aus Kindergärten (siehe Foto) und Schulen, von Theaterveranstaltungen und der Winterhilfe sowie der Vorbereitung auf



die Auswanderung. Inhaltlich wird die Ausstellung in ihrer neuen Version mit der Eberswalder Geschichte verknüpft sein. Derzeit entsteht ein elektronischer Stadtrundgang, der auch neue Erkenntnisse von Ellen Behring berücksichtigt. Frau Behring arbeitet gemeinsam mit dem Kreisarchiv an einem Gedankenbuch für die jüdischen Bürger von Eberswalde.

Auf der Tagung wurden zusätzlich Ausblicke auf das Projekt „Erscheinungsformen von Antisemitismus in der DDR nach 1960 – Jugendliche recherchieren lokale Fallstudien“ gegeben. Die Teilnehmer/innen der Tagung kamen im Verlauf auf verschiedene Formen antisemitischer Projektionen zu sprechen und betonten die Aktualität der Diskussion. *Kai Jahns*

### Juni-Kultur in der Stadt

**Zainhammermühle: „Sommer in der Mühle 2006“**  
(in der Nähe von Krankenhaus und Zoo)

c/o Veronika Brodmann,  
Tel. 28950  
www.diemuehle.de  
info@diemuehle.de  
\* geöffnet: Sa/So 14:30-18 Uhr  
\* 4.6., 14.30 Uhr: 4. Mühlespiel-Meisterschaft  
\* bis 11.6. "Buchstaben mit Köpfchen"- Dieter Groß, Wortart in Zeichnungen und Mischtechniken  
\* 17.6., 14.30 Uhr, Eröffnung: „(Ver)wirkLICHTe TraumWELTEN“ – Peggy Neumann und Barbara Störmer (bis 9.7.)

### Wald-Solar-Heim, Brunnenstraße

\* bis 30.6., Hans-Henning Eisermann, Natur- und Jagdmaler, Gemalte Impressionen von der Oder bis zur Schorfheide  
\* Info-Tel. 28 92 45  
www.waldsolarheim.de

## 12. local energy Finow-Cup 17.-18. Juni 2006

### Gruppeneinteilung

#### Gruppe A

Hannover 96 I  
Tennis Borussia Berlin  
Frankfurter FC Viktoria  
VfK Blau-Weiß Leipzig

#### Gruppe E

SV Werder Bremen  
1. FC Union Berlin  
FC Stahl Brandenburg  
1. FV Stahl Finow

#### Gruppe B

Hertha BSC  
FV Motor Eberswalde  
FSV Bernau  
Waggonbau Halle-A

#### Gruppe F

FC Energie Cottbus  
SV Darmstadt 98  
SV Babelsberg 03  
FSV Lok Eberswalde

#### Gruppe C

1. FC Nürnberg  
FC Neubrandenburg  
FC Schwedt 02  
Grün-Weiß Langenberg

#### Gruppe G

Arminia Bielefeld  
Hannover 96 II  
Eisenhüttenstadt FC Stahl  
1. FC Finowfurt

#### Gruppe D

Hamburger SV  
BFC Dynamo  
FSV Rot-Weiß Prenzlau  
FC Kolobrzeg (PL)

#### Gruppe H

1. FC Köln  
SC Staaken  
SC Oberhavel Velten  
SC Riesa

**DAS größte und attraktivste D-Junioren- Fußballturnier  
Mit über 500 jungen Sportlern aus der gesamten BRD und Polen**

# local energy FINOW-CUP 2006

### Das Programm unterm Wasserturm für Gäste und Fans in der Übersicht

#### Sonnabend, 17. Juni 2006

**08.45-12.30 Uhr:** Vorrundenspiele der Gruppen A, B, C und D

**09.30-12.00 Uhr:** Möglichkeit für die spielfreien Mannschaften zum Besuch des Zoos, des Schiffshebewerkes oder anderer Sehenswürdigkeiten der Stadt

**12.45 Uhr:** Offizielle Eröffnung des local energy Finow-Cups 2006 durch die Stadtwerke Eberswalde und einen Vertreter der Stadt Eberswalde im Beisein von Vertretern des KSB, der Sponsoren und der Verantwortlichen des 1. FV Stahl Finow – Vorstellung der teilnehmenden Mannschaften

**13.15-17.15 Uhr:** Vorrundenspiele der Gruppen E, F, G und H  
**14.00-16.30 Uhr:** Möglichkeit für die spielfreien Mannschaften zum Besuch des Zoos, des Schiffshebewerkes oder anderer Sehenswürdigkeiten der Stadt

**ab 17.30 Uhr:** Demonstration der „hohen Schule“ des Jonglierens mit Bällen jeglicher Art durch Hartmut Kiele (Deutscher Rekordhalter im freien Jonglieren und Weltrekordler im Kopfball-Jonglieren)

**ab 18.00 Uhr:** Freundschaftsspiel der Männer: 1. FV Stahl Finow (Landesliga) - Bundesliga Globetrotters

**ab 19.00 Uhr:** Disco mit Konzert „Howie Nowie“ (ca. 20.15 Uhr und 22.30 Uhr)

**ab 21.45 Uhr:** Freilichtkino

**ab 23.30 Uhr:** stimmungsvolles Feuerwerk um und mit dem Wasserturm

#### Sonntag, 18. Juni 2006

**08.30-14.15 Uhr:** Spiele der Torstrunde um die Plätze 17 bis 32

**09.00-14.50 Uhr:** Spiele der Hauptrunde einschließlich der Halbfinals und der Spiele um die Plätze 5 bis 16

**14.30 Uhr:** Spiel um Platz 3

**14.50 Uhr:** Finale des local energy FINOW-Cup 2006

**ca. 15.30 Uhr:** Siegerehrung mit allen teilnehmenden Mannschaften

**Weitere Infos: [www.stadtwerke-eberswalde.de](http://www.stadtwerke-eberswalde.de)  
oder [www.FV-stahlfinow.de](http://www.FV-stahlfinow.de)**

### Zum Geleit

Es ist nun schon zur Tradition geworden, dass Mitte Juni am Wasserturm der local energy FINOW-CUP am Wasserturm stattfindet.

Dabei ist es keinesfalls selbstverständlich, jährlich das größte und attraktivste D-Juniorenturnier ausrichten zu können. Dem großen Engagement des 1. FV Stahl Finow ist es zu verdanken sowie der Unterstützung zahlreicher Sponsoren, dass wir auch in diesem Jahr wieder mehr als 500 junge Sportler aus dem gesamten Bundesgebiet und aus Polen in Eberswalde begrüßen können.

In 224 Spielen werden sie um den local energy FINOW-CUP kämpfen. Die Veranstaltung im vergangenen Jahr hat gezeigt, welche große Anziehungskraft dieses Turnier weit über die Grenzen unserer Stadt ausübt.

Besonders betonen möchte ich, dass es private Initiativen und Unternehmen sind, die diese Veranstaltung organisieren oder auch die Sanierung des Wasserturms vorantreiben.

In Zusammenarbeit mit den Verwaltungen ist das ein richtiger Weg. Es bestätigt uns, dass wir es selbst in der Hand haben, unser Umfeld zu gestalten.

Ich wünsche uns allen ein spannendes Turnier und bin überzeugt, dass auch in diesem Jahr wieder viele Besucher das bunte Rahmenprogramm nutzen und erlebnisreiche Stunden am Wasserturm verbringen werden.

**Schirmherr des  
12. local energy FINOW-CUP  
Jörg Thiem  
Geschäftsführer  
Stadtwerke Eberswalde GmbH**

### Der Unternehmerverband Barnim e.V. informiert:

## Perspektiven für Nordostbrandenburg – Barnim und Uckermark



Der Vorstand des **Unternehmerverbandes Barnim** hat auf seiner diesjährigen Klausurtagung die Arbeitsschwerpunkte für 2006/2007 festgelegt. Hilfreich war dabei die Studie der Fachhochschule Eberswalde, die im März 2006 vorgelegt wurde und zu deren Auftraggebern der Unternehmerverband Barnim selbst, die Unternehmervereinigung Uckermark, die Industrie- und Handelskammer Frankfurt/Oder und PCK Schwedt gehören. Ein Kernpunkt der Studie ist die Erkenntnis, dass sich die Region im Wettbewerb mit den großen wirtschaftsstarken Regionen der EU nur in einem großräumigen Gebilde Berlin-Barnim/Uckermark-Stettin-Vorpommern-Küstenregion behaupten kann.

**Elementare Voraussetzung für diese Entwicklung** sind für den Unternehmerverband Barnim die

Fusionen von Berlin und Brandenburg und die Landkreise Barnim und Uckermark.

Die Aufrechterhaltung des Status quo zwischen Berlin und Brandenburg bedeutet die Aufrechterhaltung des kriegsbedingten Anachronismus der Teilung einer einstmaligen homogenen Verwaltungsstruktur. De facto hat man es nicht nur mit zwei, sondern mit drei Regierungsinstanzen zu tun und damit auch mit den entsprechenden Kosten. Die dritte Regierungsinstanz sind die unzähligen Koordinationsgremien für fast alle gesellschaftlichen Bereiche der Länder Berlin und Brandenburg, wie z. B. Wirtschaft und Verkehr, Gesundheitswesen, Kultur, Tourismus, Bildung und Hochschule, Flächennutzungsplanung.

**Der Hauptgrund für die Ablehnung der Fusion** bei der ersten

Abstimmung war für die Bürger Brandenburgs die desaströse finanzielle Lage des Stadtstaates Berlin. Während Berlin hier seit Jahren konsequent seinen Verwaltungsapparat abgespeckt und Kosten bei gleichzeitiger Verbesserung der Effizienz reduziert hat, hinkt Brandenburg inzwischen eher hinterher.

**Die Klage Berlins beim Bundesverfassungsgericht**, die wegen des Hauptstadtstatus auf höhere Bundesmittel pocht, hat gute Aussicht auf Erfolg. Das Beispiel Dresden vor Augen, welches seinen gesamten kommunalen Wohnungsbestand veräußert und sich damit vollständig entschuldet hat, wird auch Berlin diesen Weg zur Entschuldung beschreiten und damit die schwerwiegenden Gründe gegen eine Fusion beseitigen. Einen entscheidenden Beitrag zum Zusammenwachsen der beiden

Länder hat bereits die Bundesbahn mit Milliardeninvestitionen in der Region getätigt, der am 28. Mai 2006 mit der Eröffnung des Hauptbahnhofs (bisher Lehrter Bahnhof) seine Krönung fand.

**Die Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts zugunsten des Flughafens Schönefeld** gibt damit den Weg frei für die größte gemeinsame Einzelinvestition (unterstützt durch den Bund) der beiden Länder Berlin und Brandenburg. **Die Forderung des Unternehmerverbandes Barnim an die Politik und Bevölkerung in Berlin und Brandenburg lautet: Schnellstmögliche Fusion beider Länder.**

Der Vorstoß des Uckermark-Landrates, Klemenz Schmitz, zugunsten einer Fusion der Landkreise Barnim und Uckermark, findet die ungeteilte Zustimmung des Unternehmerverbandes.

**Die Schaffung der Kreis übergreifenden Krankenhaus-Holding**, die Koordination beim Tourismus und bei der Wirtschaftsförderung, ebenso die Kooperation der Fachhochschule Eberswalde mit PCK Schwedt und mit dem Akademischen Bildungsverein Prenzlau sind erste gute Ansätze der Annäherung, selbstverständlich auch die Kooperation der Unternehmerverbände.

Krankenhaus-Holding und die Politik müssen alle Anstrengungen erbringen, das Klinikum Schwedt zu integrieren.

Nur in einem solchen Verbund kann sowohl die gesundheitliche Versorgung optimal gewährleistet werden, wie auch die Wirtschaftlichkeit.

**Erhard Polzer  
Sprecher des  
Unternehmerverbandes Barnim**

**Fachhochschule und Stadtbummel laden ein**

\* Sonnabend, 10. Juni 2006, 10-18 Uhr, Tag der offenen Tür gemeinsam mit dem Schicklerstraßenfest des Eberswalder Stadtbummels (Stadtbummel-Telefon: 23 92 31 zur Standanmeldung)



**Pegasus Immobilien GmbH**

**Wir suchen: Objekte aller Art!**

**Wir bieten: Auswahl vorgemerakter Kunden, kompetente Beratung + zügige Abwicklung. Keine Kosten für den Verkäufer. Erledigung sämtlicher Formalitäten.**

(Birgit Moxter)  
Finowfurter Ring 6, 16244 Schorfheide  
Telefon 03335-325795, Funk 0170-5607621

**www.pegasus-immobilien.de**

**Jahrgangstreffen 1966**

40 Jahre Einschulung  
30 Jahre Ausschulung  
7. POS Westend  
**Treff: 17.6.2006, 17 Uhr, Bierakademie**

**Tag der offenen Tür**

Die ProCurand Seniorenresidenz Eberswalde in Lichterfelde, Beethovenstraße 22 feiert am 1.7.2006 von 11:00-18:00 Uhr neunjähriges Bestehen. Dazu gibt es selbstgebackenen Kuchen und eine Tasse Kaffee bei einem bunten Programm und vielen Überraschungen. Hausführungen sind möglich und Fragen beantwortet gern das Team der Seniorenresidenz.  
**Info-Tel. 25 80**



**Da bin ich mir sicher.**

Informationen über die günstigen Versicherungs- und Bausparangebote der **HUK-COBURG** erhalten Sie von

**Kundendienstbüro**

**Dieter Hildburger**

Eisenbahnstraße 32  
16225 Eberswalde  
Tel. (03334) 23 59 67  
Fax: (03334) 52 60 67  
Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 9-13 Uhr  
Mo, Di 15-18 Uhr  
Do 15-19 Uhr

**Vertrauensleute**

**Werner Skiebe**

Freudenberger Straße 3  
16225 Eberswalde  
Tel./Fax: (03334) 28 26 61  
Funk: (0172) 3 14 30 49  
Termine nach Vereinbarung

**Bärbel Rouvel**

Friedrichstraße 53  
16230 Britz  
Tel.: (03334) 4 25 28  
Sprechzeiten:  
Mo-Mi 17.00-19.00 Uhr  
und nach Vereinbarung



**BIERAKADEMIE**

*Ganz Deutschland in Fußballhoffnung?  
Wir auch!  
Erleben Sie bei uns in  
der Bierakademie die Spiele  
der Fußballweltmeisterschaft 2006 auf 106 cm.  
Ab in die Bierakademie...*

...also ab in die Eisenbahnstraße 27 - 29, Eberswalde  
Telefon 03334 - 22118  
geöffnet von Mittwoch bis Sonntag 12 - 24 Uhr, Dienstag ab 17 Uhr  
- Montagabend nie !

**Führerscheinproblem???**

**Verkehrspsychologische Praxis**

**Helmuth Thielebeule & Partner**

Diplom-Psychologen und Verkehrspsychologen  
Leistungstests für Personenbeförderer

Eberswalde 03334/28 44 11, Berlin 030/39 87 55 55  
www.Verkehrspsychologie.de

**Brandenburgisches Konzertorchester Eberswalde mit „Musikalische Kostbarkeiten im Kloster Chorin“**

\* z.B. 28.-30.7., jeweils 16 Uhr, Mozarts Zauberflöte  
\* 1.-6.8., jeweils 15 Uhr, Humperdincks Hänsel und Gretel  
Info: u.a. Tel. 25 650 (BKE); Tel. 64 520 (Tourist-Info im „Adler“)



**Arbeiterwohlfahrt**

Stadtverband Eberswalde  
Haus- und Grundstücksverwaltungs GmbH  
Beeskower Straße 1, 16227 Eberswalde

**Wohnungsangebot**

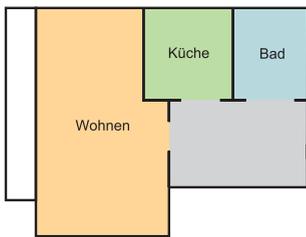
<b>Straße</b>	<b>Frankfurter Allee 55, 16227 Eberswalde</b>
<b>Etage</b>	<b>4. OG/rechts</b>
<b>m²</b>	<b>38,18</b>
<b>Gesamtmiete</b>	<b>294,86 €</b>
<b>Kaution</b>	<b>585,63 €</b>
<b>bezugsfertig ab</b>	<b>01.06.2006</b>
<b>Voraussetzung</b>	
<b>Ausstattung</b>	<b>Aufzug, Balkon, gemalert, Bodenraum</b>

Alle Wohnungen sind mit einem Aufzug zu erreichen.  
Die Treppenhausreinigung wird von geschultem Personal durchgeführt.

Melden Sie sich doch einfach und vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin.

**AWO** Herr Gruzialewski,  
Telefon 03334/38 10 Frau Kuhlmann,  
Telefon 03334/38 11 77 Frau Schleinitz

**Unsere Sprechzeiten:**  
Di 9.00 - 12.00 und 13.00 - 17.00 Uhr  
Do 9.00 - 12.00 Uhr



**Grundriss**  
Frankfurter Allee 55

**Krenz & Fuß**  
EBERSWALDER FENSTERBAU

Handwerksbetrieb  
seit 1996

**FENSTER  
TÜREN  
WINTERGÄRTEN**

Eigene Fertigung

Dr.-Zinn-Weg 1  
16225 Eberswalde  
Tel. (03334) 28 68 68  
Fax (03334) 28 68 66

**iq** FENSTER SYSTEM **GEALAN**

**Stromobitzwiese**

10 Doppelhaushälften  
in der Altstadt  
Eberswalde

Handy: (03 30 34) 30 49

**Schnell sein lohnt sich!**

Wohnen mit der  
Gemeinschaft

das passt für Jung und Alt

Wohntafel Förderprogramm  
geringes Eigenkapital  
darauf haben Sie gewartet?

Wohnungsgenossenschaft  
Eberswalde - Fritz v. G.

